

DAIMLER TRUCK

Daimler Truck Diagnostics Kit 1 Handbuch

Produktmanagement Daimler Truck Diagnostics

Stand: Dezember 2023

Inhalt

1.	Wichtige Hinweise zur Nutzung dieses Handbuchs	4
1.1.	Rechtliche Hinweise	4
2.	Sicherheitsinformationen	4
2.1.	Umgang mit dem Diagnose-System	4
2.2.	Hinweise zur Dokumentation	4
2.3.	Personalqualifikation	4
2.4.	Bestimmungsgemäße Verwendung des Daimler Truck Diagnostics VCI	5
2.5.	Sicherheitshinweise	5
3.	Produktübersicht	7
3.1.	Lieferumfang Daimler Truck Diagnostics Kit 1	7
3.2.	Hardware-Übersicht des Daimler Truck Diagnostics Pad 1	8
3.2.1.	Technische Leistungsmerkmale	8
3.2.2.	Tasten, Anzeigen und Anschlüsse	9
3.3.	Hardware-Übersicht des Daimler Truck Diagnostics VCI	10
3.3.1.	Technische Leistungsmerkmale	10
3.3.2.	Anschlüsse und Statusanzeigen	13
4.	Einrichtung und Anwendung	14
4.1.	Erstinbetriebnahme und Konfiguration	14
4.2.	Einrichtung im ConfigAssist	14
4.2.1.	Netzwerkkonfiguration	14
4.2.2.	StartKey einspielen	17
4.2.3.	Daimler Truck Diagnostics VCI koppeln	18
4.2.4.	Update Service konfigurieren	19
4.2.5.	Konfiguration kontrollieren	19
4.2.6.	Konfiguration exportieren	20
4.3.	Systemstart	21
4.4.	Updates und Releases	22
4.4.1.	Release Updates für das Daimler Truck Diagnostics Pad 1	22
4.4.2.	AddOns installieren	22
4.4.3.	Release umschalten	23
4.4.4.	Aktualisierung VCI	24
4.4.5.	VCI Recovery	25
4.5.	VCI Manger: Übersicht und WLAN-Kanal ändern	26
4.6.	VCI Monitor: VCI-Status kontrollieren	27
4.7.	Fehlersuche beim Daimler Truck Diagnostics VCI	28

4.8.	Drucker und PDF-Ablage	29
4.8.1.	Drucker installieren	29
4.8.2.	Drucken und PDF-Dateien erstellen im PDF Center	31
4.9.	Support Tool	35
4.10.	WIS und XOT in Daimler Truck Diagnostics aufrufen	37
4.11.	Betriebstools	38
5.	Hinweise zum Werkstattnetzwerk	38
5.1.	Internet- und Netzwerke	38
5.2.	Firewall-Einstellungen	39
6.	WLAN-Zertifizierungen	41
6.1.	WLAN-Zertifizierung Daimler Truck Diagnostics Pad 1	41
6.2.	WLAN-Zertifizierung Daimler Truck Diagnostics VCI	43
7.	Support	43

1. Wichtige Hinweise zur Nutzung dieses Handbuchs

1.1. Rechtliche Hinweise

Obwohl dieses Handbuch nach bestem Wissen und mit größter Sorgfalt erstellt wurde, können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Eine juristische Verantwortung oder Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen werden nicht übernommen. Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben spiegeln den aktuellen Entwicklungsstand wider und können ohne Ankündigungen geändert werden. Künftige Versionen können zusätzliche Informationen enthalten. Technische und typographische Fehler werden in künftigen Versionen korrigiert.

Copyright 2023 Daimler Truck AG. Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte, Bilder, Graphiken, Ton-, Video- und Animationsdateien sowie ihre Arrangements unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert, noch verändert und auf anderen Web-Sites verwendet werden. Einige Internet-Seiten der Daimler Truck AG enthalten auch Material, das dem Urheberrecht derjenigen unterliegt, die dieses zur Verfügung gestellt haben.

2. Sicherheitsinformationen

2.1. Umgang mit dem Diagnose-System

Funktionierende Diagnose-Systeme sind die Voraussetzung für eine einwandfreie Fahrzeugdiagnose und schnellen Kundenservice. Der sorgsame Umgang mit den Geräten ist dabei sehr wichtig. Viele Beschädigungen entstehen durch unsachgemäße Handhabung. Solche Schäden sind nicht von der Gewährleistung abgedeckt und müssen vom Kunden selbst getragen werden.

2.2. Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise und Pflichten für Systemanwender helfen Ihnen, die Lebensdauer Ihrer Geräte zu verlängern. Dadurch sparen Sie Ihrem Service-Betrieb Kosten.

Lesen Sie sich vor dem Einsatz des Daimler Truck Diagnostics Kit 1 die Informationen im Retail Guide und im Besonderen die Sicherheitsinformationen sorgfältig durch.

Wichtig: Dokumentieren Sie die aktuellen Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und VCI Systemnummern sowie die Seriennummern aller wichtigen Komponenten immer in einer Werkstatt-Inventarliste.

Aktualisieren Sie Ihre Dokumentation unbedingt nach jedem Komponententausch!

Durch eine nicht aktualisierte Werkstatt-Inventarliste können Ihrem Service-Betrieb unnötige Kosten entstehen.

2.3. Personalqualifikation

Das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 darf nur von ausgebildetem und eingewiesenem Personal bedient werden, z. B. von zertifizierten Diagnostikern. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes

Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person mit dem Daimler Truck Diagnostics Kit 1 tätig werden.

2.4. Bestimmungsgemäße Verwendung des Daimler Truck Diagnostics VCI

Das Daimler Truck Diagnostics VCI ist ein Messgerät für Fahrzeugtechniker zur Diagnose, Reparatur und Programmierung von elektrischen und elektronischen Fahrzeug-Bordsystemen.

Zusätzlich können über die Anwendersoftware mit Daimler Truck Diagnostics VCI verschiedene Messgrößen, wie z. B. Spannungspegel ermittelt werden. Zur Verbindung mit dem Fahrzeug muss das mitgelieferte Zubehör verwendet werden.

Das Daimler Truck Diagnostics VCI ist nur für gewerbliche und nicht für private Zwecke bestimmt.

Das Daimler Truck Diagnostics VCI ist nur für den Einsatz im Fahrzeug-Innenbereich vorgesehen.

Das Daimler Truck Diagnostics VCI darf während der Fahrt nur von einem ausgebildeten und unterwiesenen Beifahrer bedient werden.

Das Daimler Truck Diagnostics VCI darf nur dann zum Zurücksetzen der Fehlerspeicher verwendet werden, nachdem langfristig hilfreiche Maßnahmen (z. B. Komponentenaustausch oder Nachfüllen von Verbrauchsstoffen) durchgeführt wurden.

2.5. Sicherheitshinweise

Vorsicht! Explosionsgefahr!

In den Hardwarekomponenten kann es zur Funkenbildung kommen.

- Jeglichen Kontakt mit entzündlichen Dämpfen vermeiden.
- Der Mindestabstand der Hardwarekomponenten zum Boden muss 46 cm (18 Zoll) betragen.
- Achten Sie darauf, dass an Ihrem Daimler Truck Diagnostics Kit 1 kein Hitzestau auftreten kann.
- Öffnen Sie niemals das System.
- Beachten Sie die Hinweise zur Verwendung und zum Austausch von Akkus bei Ihren Systemen.

Hinweis! Bei Nichtbeachtung folgender Punkte können Sachschäden entstehen:

Unternehmen Sie keine eigenen Umbau- und Reparaturversuche.

Schließen Sie ausschließlich Original-Peripherie an das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 an.

Sichern Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 gegen Diebstahl sowie gegen unbeabsichtigte oder mutwillige Beschädigung.

Schützen Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 vor Verschmutzung.

Schütten Sie keine Flüssigkeiten über die Hardwarekomponenten.

Grobe Werkstattputzlappen und scheuernde Reinigungsmittel können das Daimler Truck Diagnostics VCI beschädigen.

Daimler Truck Diagnostics VCI nur mit neutralen Reinigungsmitteln und weichen Tüchern reinigen.

Bedienen Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 niemals im Regen oder auf einer nassen Oberfläche – Kurzschlüsse und Geräteschäden werden dadurch vermieden.

Setzen Sie Hardwarekomponenten und Batterien keiner Hitze und keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Sichern Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 vor Stürzen.

Achten Sie darauf, dass es während des Einsatzes sicher aufgestellt ist und dass das Daimler Truck Diagnostics VCI sicher am/im Fahrzeug platziert ist.

Stellen Sie die Hardwarekomponenten auf eine ebene, rutschsichere Oberfläche.

Beachten Sie die Lage der Systemkabel und Kabel-Adapter (Stolpergefahr und Kabelbruch).

Bedienen Sie den Touchscreen des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 nur mit dem vorgesehenen Stift oder notfalls mit dem Finger (nicht mit Schraubendrehern oder anderen spitzen Gegenständen).

Bedienen Sie die Fronttasten Ihres Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und Daimler Truck Diagnostics VCI nur mit dem Finger (nicht mit Schraubendrehern oder anderen spitzen Gegenständen).

Vermeiden Sie unnötige Druck-, Zug- und Torsionseinwirkungen auf das System.

Trennen Sie die Systeme und Kabel bei längerer Nutzungsunterbrechung und nach Betriebsschluss. Sie vermeiden dadurch Beschädigungen der Anschlüsse und Kabel.

Verwenden Sie nur geeignete Stromquellen.

Lagern Sie Systeme kühl und trocken.

Lagern Sie die Systeme nicht in Bereichen, in denen ätzende Gase oder Flüssigkeiten vorkommen.

Lagern Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 nur in zulässiger Umgebungstemperatur:

Daimler Truck Diagnostics Pad 1: -20 °C bis +60 °C

Daimler Truck Diagnostics VCI: -40 °C bis +80 °C

Verwenden Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 nur in zulässiger Umgebungstemperatur:

Daimler Truck Diagnostics Pad 1: -10 °C bis +50 °C

Daimler Truck Diagnostics VCI: -20 °C bis +60 °C

Verwenden Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 nur bei zulässiger Luftfeuchtigkeit:

Daimler Truck Diagnostics Pad 1: 30 % bis 80 %

Daimler Truck Diagnostics VCI: 30 % bis 95 %

Für weitere Betriebsgrenzen beachten Sie die technischen Daten.

3. Produktübersicht

3.1. Lieferumfang Daimler Truck Diagnostics Kit 1

Das **Daimler Truck Diagnostics Kit 1** besteht im Wesentlichen aus zwei Hardwarekomponenten, die sich schnell und einfach in Ihre IT-Landschaft integrieren lassen:

Daimler Truck Diagnostics Pad 1 (Diagnose-Rechner)

Daimler Truck Diagnostics VCI (Multiplexer, **V**ehicle **C**ommunication **I**nterface)



Abbildung 1 Lieferumfang Daimler Truck Diagnostics Kit 1

Zum vollständigen Lieferumfang gehören:

- Daimler Truck Diagnostics Pad 1
- Daimler Truck Diagnostics VCI
- Netzteil inkl. Netzstecker
- OBD-Kabel (16-polig)
- USB-Kabel (5 m)

Sie müssen nur das **Diagnostics Pad 1** in Ihr Werkstattnetz **integrieren**. Diagnostics Pad 1 und Diagnostics VCI verbinden sich über **WLAN** oder alternativ über USB-Kabel, unabhängig von Ihrer Werkstatt-Infrastruktur. Die Verbindung zum Fahrzeug erfolgt über OBD-Kabel. Kabel für spezielle Anwendungsfälle werden mittels Adapter angeschlossen und können demnächst als Zubehör bestellt werden.

Für die **Verwendung der Diagnosesoftware** benötigen Sie die Zugriffsberechtigung auf die benötigten Dateninhalte (Truck, Bus, Gesamt) – Ihren **StartKey**. Bei der ersten Inbetriebnahme wird Ihr StartKey über den ConfigAssist automatisch vom Server abgerufen, wenn Sie ihn mit Ihrem Diagnostics Kit mitbestellt haben.

3.2. Hardware-Übersicht des Daimler Truck Diagnostics Pad 1

3.2.1. Technische Leistungsmerkmale

Eigenschaft	Wert / Bereich
Prozessorsystem	
Prozessor	Intel® Core™ i5-8265U Whisky Lake
Arbeitsspeicher	16GB SODIMM DDR4-2400
Festplatte	1TB M.2 SSD
Betriebssystem	Windows 10 Pro 64 bit (21H2)
Display-Spezifikation	
Maße	13,3 Zoll
Auflösung	1920 x 1080
Helligkeit	400 Nits
Technologie (Touch)	Multi-touch Projected Capacitive
Kontrastverhältnis	1000:1
Betrachtungswinkel	89/89/89/89
Wireless Kommunikation	
WLAN	802.11 a/b/g/n/ac
WLAN2	802.11 a/b/g/n/ac VCI Kommunikation
Bluetooth	BT 5.0
Mechanische Eigenschaften	
Abmessungen (B x L x H)	338.2 x 240 x 30 mm
Gehäuse	Rear Magnesium Alloy Die-Casting Design Ohne Ventilator
Gewicht	2.3 kg (ohne Standfuß)
Betriebstemperatur	-10 °C - +50 °C
Lagertemperatur	-20 °C - +60 °C
Luftfeuchtigkeit bei 25 °C	30 % - 80 % RH, nicht kondensierend
Schutzart	IP54
Schock	MIL-STD-810G Method 5 16.6 Procedure I
Vibration	MIL-STD-810G Method 5 14.6 Procedure I
Sturz	MIL-STD-810G Method 5 16.6, 4 ft to concrete
Zertifizierung	World Wide Certificate
ESD (Kontakt/Luft)	8kV/12kV
Schnittstellen und Sicherheit	
Externe Schnittstellen	1 x RJ45-10/100/1000 Mbps LAN 4 x USB 3.0 1 x USB 3.1 Type-C 1 x Power Jack (DC in) 1 x Micro SD Card Slot

	1 x Service Windows (Zugriff auf 1 x mini PCI-e WWAN card) 1 x Integration Stifthalterung
Sicherheit	Kensington lock slot

Stromversorgung	
Versorgungsspannung	19V
Batterie	15.4 V, typ.5140 mAh Li-Polymer Batterie (4S1P) Optional: Hot-Swap-fähiger Akku
Betriebsdauer der Batterie	8 Stunden
Adapter	100-240V, 50-60Hz, 19V DC

Zertifizierung Pad
Agentschap, AiTi, AMRTP, ANAC, ANATEL, ANF, ANRT, ANRTIC, ARCEP, ARCOTEL, ARCT, ARE, ARPCE, ARPT, ARPTC, ART, ARTCI, ARTEC, ARTEL, ARTP, ASEP, ATRA, ATT, AzInTeleCom, BOCRA, BSMI, NCC, BTP, BTRC, CA, CCC, SRRC, CE&CB, CE, CERT, CITC, CITRA, CMC, CONATEL, CRA, CRAN, CRC, CTT, DITC, DoT, DTZ, ENACOM, FAC/EAC, FCC, IC, ICASA/LoA, ICTA, IFETEL, iGA, IMDA, INACOM, INCM, INDOTEL, JATE, PSE, KC, KNCA, LCA, LTA, MACRA, MCIT, MC-PT, MEIDECC, MIC, TA, MOC, MoCiT/ACI, MoIB&T, MPT, MRT/TRA, MTC, MTIT, NATCOM, NBTC, NCA, NCC, NICTA, NKRZI, NTA, NTC, NTRA, NTRC, OFCA, ORTEL, OTRT, POTRAZ, PSRC, PTA, PUC, PURA, RATEL, RCM, RUPA, SCCOM, SDPPI, SIGET, SIRIM, SIT, SMA, SUBTEL, SUTEL, TAF, TAS, TATT, TCB, TCRA, TCSI, TELCOR, TK, CE, TRA, TRC, TRN, TU, UCC, URCA, URSEC, UL, WPC, ZICTA

3.2.2. Tasten, Anzeigen und Anschlüsse

Das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 verfügt über folgende Tasten, Anzeigen und Anschlüsse:



Abbildung 2 Anschlüsse am Daimler Truck Diagnostics Pad 1

1. USB 3.0 Anschlüsse
2. USB Typ C-Anschluss
3. SD / XC-Card Reader
4. LAN-Anschluss RJ45
5. Netzstecker
6. Stift
7. Einschaltknopf

8. LED-Statusanzeige: WLAN / Festplattenbetrieb / Akku / Betriebszustand
9. Bildschirmsperre
10. Funktionstasten F1 und F2, [frei belegbar im ConfigAssist](#)
11. Virtuelle Tastatur ein- und ausblenden
12. Einstellungen
13. Daimler Truck Diagnostics Software öffnen



Abbildung 3 Tasten und Anzeigen auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1

3.3. Hardware-Übersicht des Daimler Truck Diagnostics VCI

3.3.1. Technische Leistungsmerkmale

Das Daimler Truck Diagnostics VCI weist folgende technische Merkmale auf:

- Material: Polycarbonat mit Gummikappen
- kein Akku
- kein Display
- Verbindung VCI mit Pad 1 über WLAN, per WLAN-USB-Sticks, keine vorhandene WLAN-Infrastruktur nötig
- Auf dem Daimler Truck Diagnostics VCI befindet sich eine Bedientaste. Diese Taste wird für spezielle Anwendungsfälle im CAN-Tool verwendet.
- Das VCI benötigt kein Netzteil zur externen Stromversorgung
- Das VCI schaltet sich automatisch ab, wenn es nicht mit einem Fahrzeug bzw. einem OBD-/USB-Kabel verbunden ist. Es schaltet sich automatisch an, wenn wieder eine Spannungsversorgung vorhanden ist.

Wichtig: Das Daimler Truck Diagnostics VCI ist ausschließlich für den Einsatz im Innenbereich vorgesehen.

- Verschmutzungsgrad 2, Bereich um Daimler Truck Diagnostics VCI sauber halten
- Betauung vermeiden, Daimler Truck Diagnostics VCI nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.

Eigenschaft	Wert / Bereich
-------------	----------------

Hostschnittstelle	
Kabelgebunden	High speed USB 2.0
Wireless WiFi USB-Stick	802.11b/g/n

Prozessorsystem	
Mikroprozessor	Intel MX6 Solo
Taktfrequenz	800 MHz
RAM	512 MB DDR3
ROM	512 MB Flash
Massenspeicher (opt.)	USB-Anschluss (Memory-Stick)

Benutzeroberfläche	
LEDs	5 Status-LEDs
Signaltongebener	Akustischer Signalton

Stromversorgung	
Aus der Fahrzeugbatterie über die Diagnose-Anschlussleitung oder über eine angeschlossene USB-Leitung. Wichtig: Die Diagnosebuchse des Fahrzeugs muss mit einer Sicherung von maximal 6 A / 32 V abgesichert sein	OBD: 8 V bis 28 V; 750 mA USB: 5 V; 500 mA

Mechanische Eigenschaften	
Abmessungen	168 x 115 x 45 mm
Gewicht	0,41 kg
Betriebstemperatur	-20 °C – +60 °C
Lagertemperatur	-40 °C – +80 °C
Luftfeuchtigkeit bei 25 °C	30 % – 95 %
Maximale Betriebshöhe	4000 m
Schutzart bei nicht gesteckter Diagnose-Anschlussleitung	IP 30
Schutzart bei gesteckter Diagnose-Anschlussleitung	IP 54; Kategorie 2
Verschmutzungsgrad	2

Diagnose-Anschlussleitung	
J1962 (ISO 15031-3) Spannungswiderstand	DLC 26 Pin; Rating 18V; CAT 0

Funk
Eine "Funkanlage" im Sinne der europäischen Richtlinie RED 2014/53/EU (Radio Equipment Directive) ist ein elektrisches oder elektronisches Erzeugnis (Komponente), das zum Zweck der Funkkommunikation und/oder der Funkleitung bestimmungsgemäß Funkwellen ausstrahlt und/oder empfängt.

EMV

Daimler Truck Diagnostics VCI erfüllt die Kriterien nach EMV-Richtlinie 2014/30/EU.
 Daimler Truck Diagnostics VCI ist ein Erzeugnis der Klasse/Kategorie A nach EN 61326-1. Daimler Truck Diagnostics VCI kann im Wohnbereich hochfrequente Störungen (Funkstörungen) verursachen, die Entstörmaßnahmen erforderlich machen können. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

Typenschild

1	2	3
<p>1) Produkttyp: Type 2) Symbole für Zulassungen, Richtlinien und Anwenderinformationen (beispielhafte Darstellung) 3) Adresse des Inverkehrbringers: Made in Germany; Bosch Automotive Service Solutions GmbH; Porschestraße 4, 63512 Hainburg</p>		

Zertifizierung VCI

EU	
USA	
Südkorea	MSIP-REM-BO2-Diagnostics-VCI
Russland	
Australien	
Ukraine	

3.3.2. Anschlüsse und Statusanzeigen

Das Daimler Truck Diagnostics VCI verfügt über folgende Tasten, Anzeigen und Anschlüsse:



Abbildung 4 Anschlüsse am Daimler Truck Diagnostics VCI

1. USB-Anschluss (Memory-Stick)

2. Diagnose-Anschlussleitung

3. Ethernet Anschluss

4. WiFi-Stick

5. USB-Anschluss

6. Betriebsanzeige

leuchtet grün – Daimler Truck Diagnostics VCI ist aktiv

7. Firmware-LED

leuchtet nicht – installierte Firmware arbeitet fehlerfrei

blinkt rot – installierte Firmware ist fehlerhaft oder Daimler Truck Diagnostics VCI wird aktuell wiederhergestellt

8. Status-LED

grün – frei programmierbar

gelb – frei programmierbar

rot – frei programmierbar

9. Verbindungsanzeige

blinkt grün – Daimler Truck Diagnostics VCI ist über USB oder WLAN mit dem Pad 1 verbunden

10. Fahrzeug-LED

leuchtet grün – Daimler Truck Diagnostics VCI ist mit einem Fahrzeug verbunden

blinkt rot – Daimler Truck Diagnostics VCI wird vom Fahrzeug nicht mit ausreichend Spannung versorgt

11. Bedientaste – für spezielle Anwendungsfälle im CAN-Tool verwendet

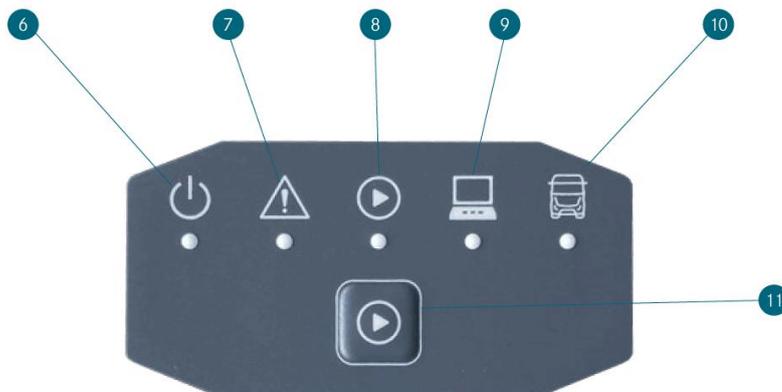


Abbildung 5 Statusanzeige und Bedienelemente auf dem Daimler Truck Diagnostics VCI

4. Einrichtung und Anwendung

4.1. Erstinbetriebnahme und Konfiguration

Das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 muss bei der Erstinbetriebnahme konfiguriert werden. Dafür startet beim ersten Einschalten des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 automatisch der ConfigAssist.

Alternativ können Sie den ConfigAssist auch über folgenden Pfad öffnen: Desktop > Diagnosis Toolbox > ConfigAssist

Im ConfigAssist können Sie verschiedene Einstellungen und die Netzwerkkonfiguration vornehmen. Bitte navigieren Sie über den Button "Weiter" bzw. "Anwenden und Weiter" durch den ConfigAssist.

Zur Unterstützung bei der Einrichtung, kann Ihre IT Ihnen den Netzwerkfragebogen ausfüllen und bereitstellen. Diesen finden Sie im Retail Guide zum Download.

4.2. Einrichtung im ConfigAssist

Auf der Startseite des ConfigAssist klicken Sie auf "Konfigurieren", um die Konfiguration zu starten.

Zunächst erhalten Sie Informationen zu Lieferumfang und Zubehör.

Dann gelangen Sie zur Seite "Anschlüsse & Tasten". Hier können Sie die Belegung für die Funktionstasten F1 und F2 per Dropdown-Liste festlegen, z.B. XENTRY Truck Portal oder das Support Tool.

Navigieren Sie anschließend über die Informationsseite weiter zur Netzwerkkonfiguration.

4.2.1. Netzwerkkonfiguration

In der Netzwerkkonfiguration gibt es die drei Bereiche WLAN, LAN und Proxy. Wählen Sie die für Sie zutreffende(n) Variante(n) aus.

Zur Unterstützung kann Ihre IT Ihnen den Netzwerkfragebogen ausgefüllt zur Verfügung stellen.

WLAN

1. Wählen Sie im Feld "Verfügbare Netzwerke" Ihr gewünschtes WLAN aus.
2. Geben Sie im neu geöffneten Fenster Ihren Netzwerkschlüssel ein und klicken Sie auf "Verbinden".

Neben Ihrem ausgewählten Netzwerk steht danach in der Liste "verfügbare Netzwerke" der Vermerk "verbunden".

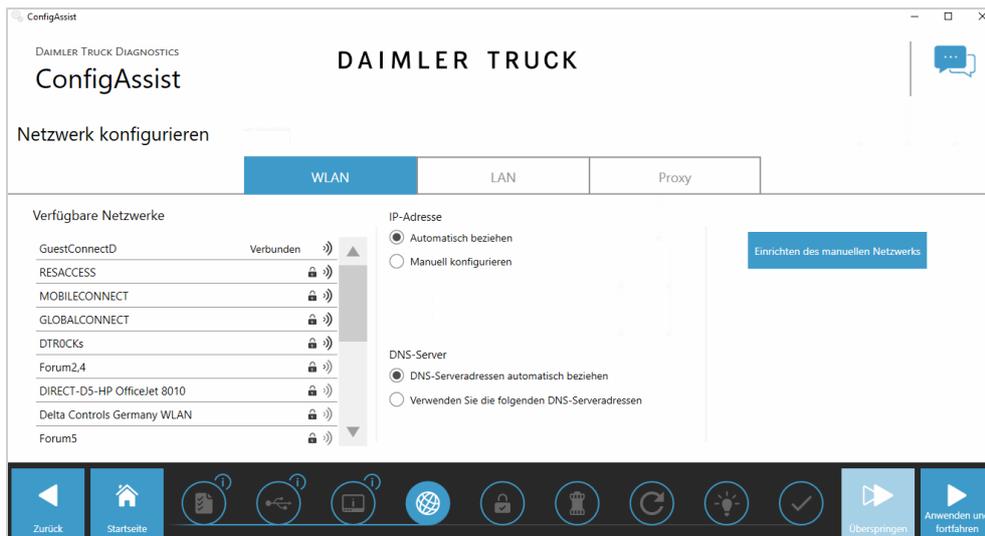


Abbildung 6 ConfigAssist WLAN einrichten

IP-Adresse und DNS-Server manuell konfigurieren

Sie haben an dieser Stelle auch die Möglichkeit, die IP-Adresse manuell zu konfigurieren und einen anderen DNS-Server auszuwählen.

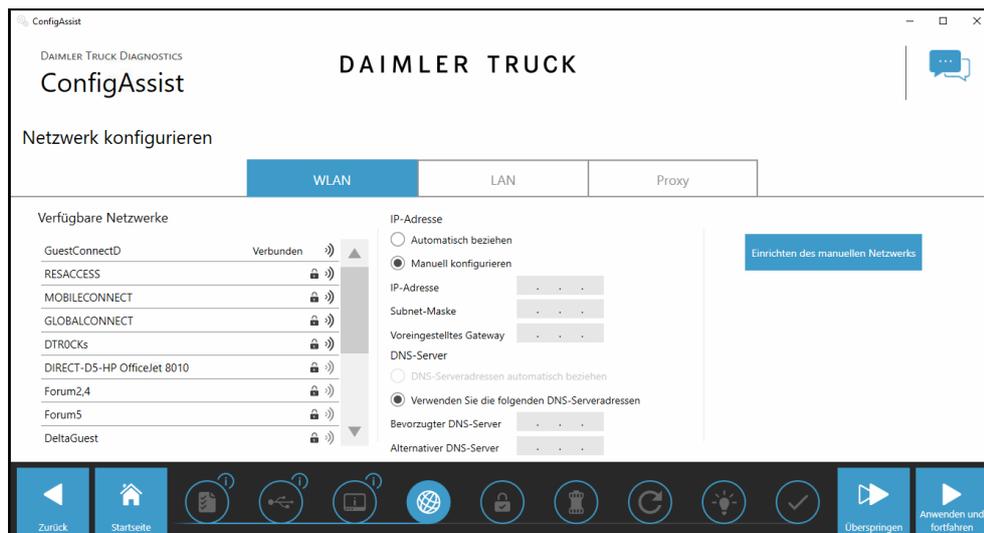


Abbildung 7 ConfigAssist WLAN manuell konfigurieren

Alternativ können Sie auch das Netzwerk manuell einrichten.

1. Klicken Sie im Fenster "Netzwerk konfigurieren" auf "Einrichten des manuellen Netzwerks".
2. Geben Sie zur manuellen Konfiguration Netzwerknamen und Netzwerkschlüssel in die dafür vorgesehenen Felder ein. Wählen Sie anschließend den Sicherheitstyp, Verschlüsselungstyp und das Schlüsselformat aus.
3. Klicken Sie abschließend auf "Verbinden".

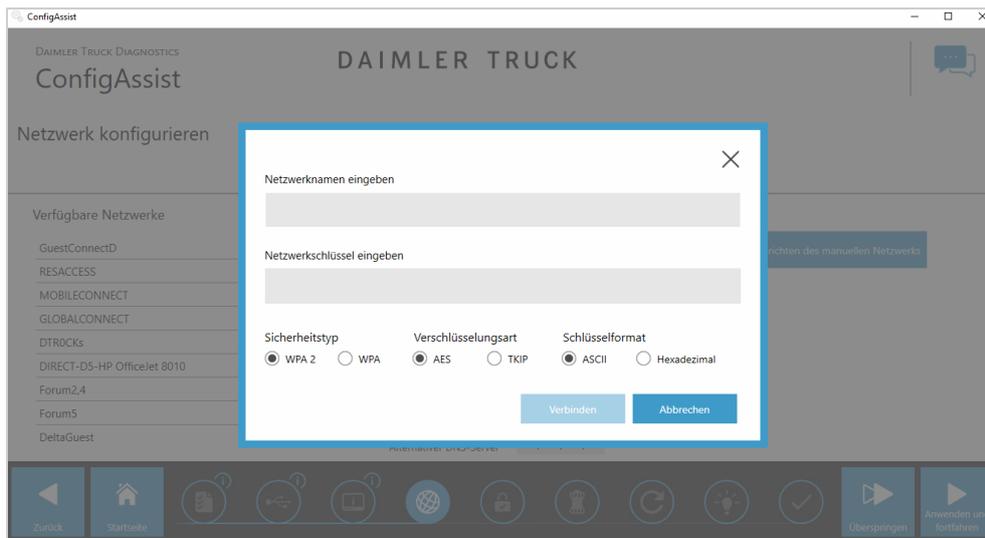


Abbildung 8 ConfigAssist WLAN manuell einrichten

LAN

1. Verbinden Sie Ihr Daimler Truck Diagnostics Pad 1 per LAN-Kabel mit Ihrem Netzwerk und wählen Sie in der Netzwerkkonfiguration "LAN" aus. Die IP-Adresse des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 können Sie "Automatisch beziehen" oder "Manuell konfigurieren".
2. Halten Sie für die manuelle Konfiguration eine in Ihrem Netzwerk freie IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standardgateway bereit. Sie können den vorausgefüllten Netzwerkfragebogen dafür nutzen. Die DNS-Serveradresse können Sie ebenfalls automatisch beziehen oder manuell eingeben.

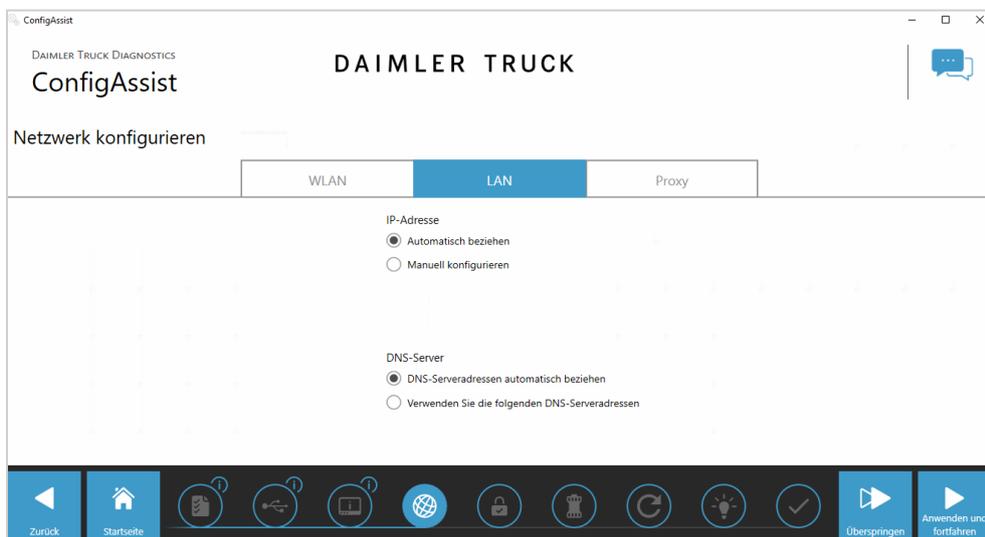


Abbildung 9 ConfigAssist LAN einrichten

Proxy-Server

Sie können die Einstellungen des Proxy-Servers automatisch erkennen lassen oder über ein Skript einlesen.

Um einen eigenen Proxy-Server zu nutzen, geben Sie Adresse, Anschluss, Benutzer und Passwort ein. Proxy-Server können Sie für bestimmte IP-Adressen umgehen; geben Sie diese in das Feld "Ausnahmen" ein.

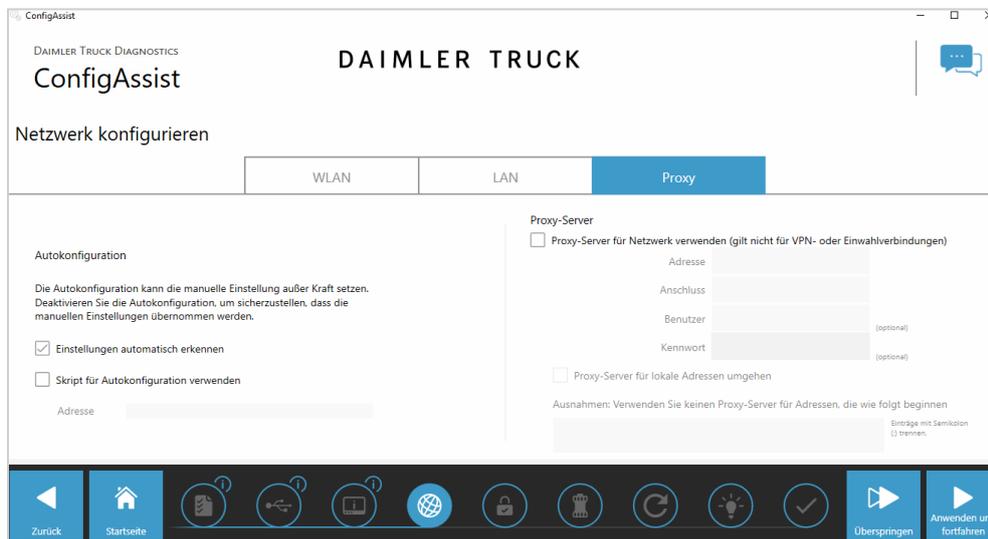


Abbildung 10 ConfigAssist Proxy einrichten

4.2.2. StartKey einspielen

Mit der Bestellung des Daimler Truck Diagnostics Kit 1 sollte ein StartKey erzeugt worden sein. Während der Ersteinrichtung wird der StartKey automatisch abgerufen. Sie müssen nichts weiter tun. Sobald der StartKey erfolgreich geladen wurde, zeigt die Grafik grüne Häkchen.

Ihre Systemnummer, Hardware-ID und Gültigkeit Ihres StartKeys sehen Sie im linken und mittleren Bereich dieser Seite.

Wenn kein StartKey automatisch auf Ihr Daimler Truck Diagnostics Pad 1 geladen wurde, können Sie die StartKey-Quelle auswählen:

- "Im Internet"
- "USB-Stick": Wird der StartKey nicht automatisch vom USB-Stick geladen, öffnet sich der Explorer. Navigieren Sie dort auf Ihrem USB-Stick zum StartKey.
- "Manuell": Geben Sie den StartKey in das neu geöffnete Fenster manuell ein.

Falls Ihnen der StartKey fehlt, wenden Sie sich an Ihren Bestellkontakt.



Abbildung 11 ConfigAssist StartKey

4.2.3. Daimler Truck Diagnostics VCI koppeln

Verbinden Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI über das USB-Kabel mit dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1, warten Sie auf den Signalton des Daimler Truck Diagnostics VCIs und klicken Sie anschließend auf "Daimler Truck Diagnostics VCI koppeln".

Wichtig: Es kann immer nur ein VCI mit dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 gekoppelt sein. Bei der Kopplung eines anderen VCIs erhalten Sie den Hinweis, dass die aktuelle VCI-Konfiguration überschrieben wird.

Klicken Sie auf "Anwenden und fortfahren".

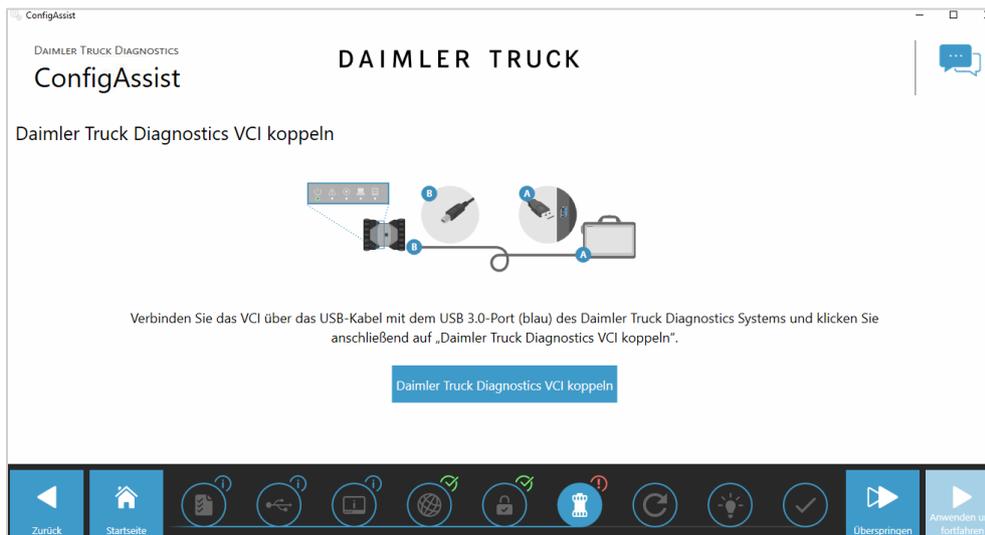


Abbildung 12 ConfigAssist VCI koppeln

4.2.4. Update Service konfigurieren

Auf der Seite "Daimler Truck Diagnostics Update Service konfigurieren" können Sie entscheiden, ob die Online-Datenbereitstellung automatisch oder manuell geschehen soll.

Die automatische Datenbereitstellung wird empfohlen.



Abbildung 13 ConfigAssist Update Service

4.2.5. Konfiguration kontrollieren

Auf der letzten Seite erhalten Sie eine Übersicht der vorgenommenen Einstellungen.

1. Das USB-Kabel zwischen Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und Daimler Truck Diagnostics VCI kann nun wieder entfernt werden. In einigen Ländern darf das VCI nicht per WLAN betrieben werden. Die Länder mit WLAN Zertifizierung finden Sie im Kapitel 4.5. VCI Manger: Übersicht und WLAN-Kanal ändern.
2. Sie erhalten eine Übersicht Ihrer Systemkonfiguration sowie Informationen zu Ihren Netzwerkeinstellungen, Update Service, StartKey und gekoppeltem Daimler Truck Diagnostics VCI.
3. Ein grünes "Haken-Symbol" neben der Weltkugel bestätigt eine korrekte Online-Verbindung. Ist der Haken grau, ist keine Online-Verbindung aufgebaut. Überprüfen Sie dann Ihre Netzwerkeinstellungen.
4. Klicken Sie auf „Beenden“, um die Konfiguration Ihres Daimler Truck Diagnostics Kit 1 abzuschließen.
Alternativ klicken Sie erst auf "Exportieren", um Ihre Konfiguration zu exportieren und danach auf "Beenden".

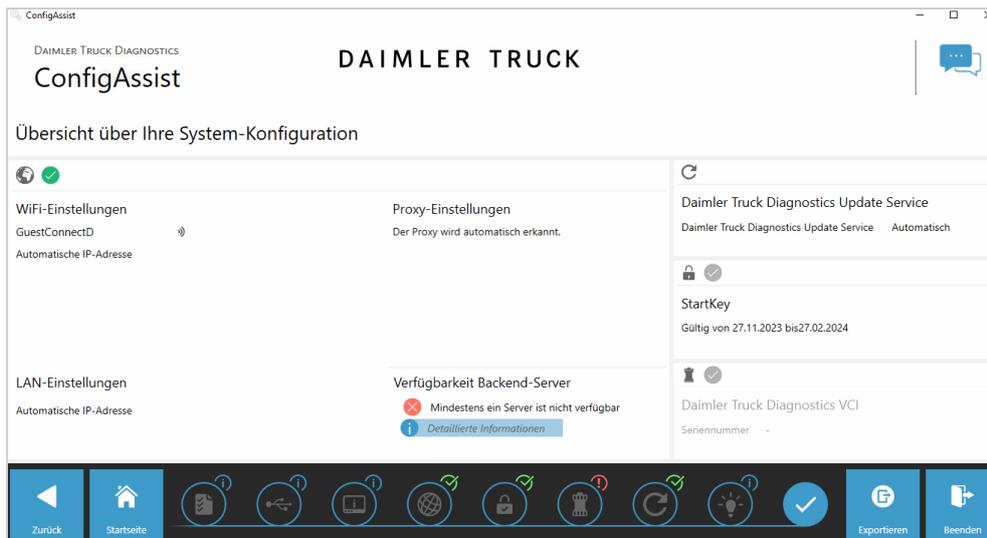


Abbildung 14 ConfigAssist Übersicht

4.2.6. Konfiguration exportieren

Ihre Konfiguration können Sie über die Funktion "Konfiguration exportieren" auf der Festplatte des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 als *.XML Datei abspeichern.

Wenn Sie in Ihrem Betrieb mehrere Daimler Truck-Diagnosesysteme nutzen, haben Sie die Möglichkeit mittels USB-Stick oder über das Netzwerk die Konfiguration auf jedem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 zu importieren und zu installieren.

Eine Konfiguration können Sie importieren, indem Sie auf der Startseite des ConfigAssist auf "Konfiguration importieren" klicken.

Die Exportfunktion finden Sie auf der ersten und letzten Seite des ConfigAssist.

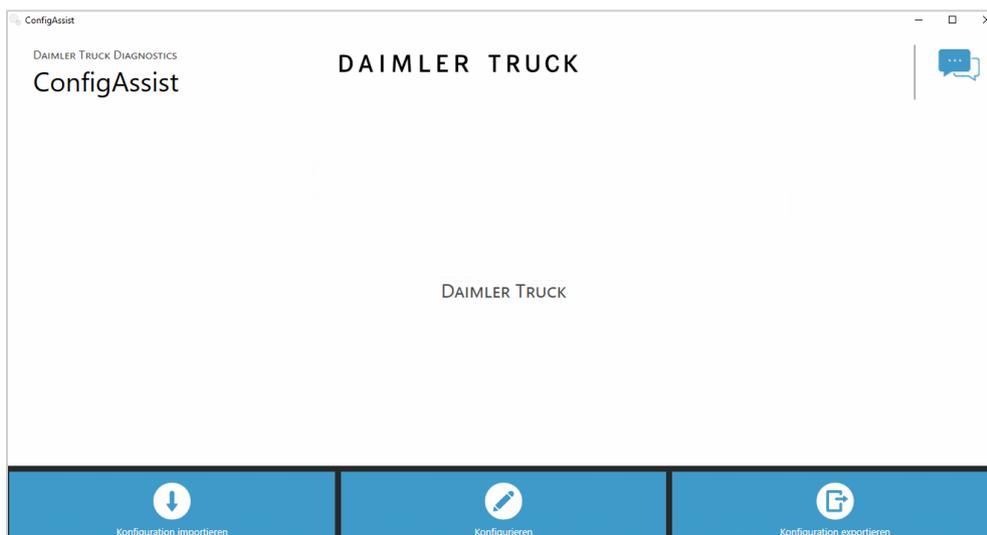


Abbildung 15 ConfigAssist Startseite

4.3. Systemstart

Hinweis! Beschädigung des Daimler Truck Diagnostics VCI durch Einwirken von Wasser oder Hitze!
Verwenden Sie das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 nur im Innenbereich.

Um Ihr Daimler Truck Diagnostics Kit 1 für eine Diagnosesitzung korrekt zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie ca. 5 s auf den Startknopf an der Vorderseite des Daimler Truck Diagnostics Pad 1. Das Gerät wird gestartet.
2. Schließen Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI mit Hilfe des OBD-Kabels an die OBD-Buchse des Fahrzeugs an. Verwenden Sie bei Bedarf einen Adapter (demnächst als Zubehör bestellbar).

Hinweis! Für die Verbindung zum Fahrzeug darf nur Original-Zubehör verwendet werden. Bei der Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann es zu Schäden am Daimler Truck Diagnostics VCI oder dem damit verbundenen Fahrzeug kommen.

Der OBD-Stecker des Fahrzeugs muss mit einer Sicherung von 6 A/32 V abgesichert sein. Das Daimler Truck Diagnostics VCI wird gestartet. Wenn das VCI hochgefahren ist, ertönt nach ca. 10 s ein Signalton.

3. Starten Sie auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 die Daimler Truck Diagnostics Software, um mit einer Diagnosesitzung zu beginnen.



Abbildung 16 Daimler Truck Diagnostics Pad 1 einschalten

4.4. Updates und Releases

4.4.1. Release Updates für das Daimler Truck Diagnostics Pad 1

Die Updates des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 werden über das Update Center gesteuert. Das Update Center erreichen Sie über das Icon "Update Center" in der Taskleiste oder die Verknüpfung auf dem Desktop Ihres Daimler Truck Diagnostics Pad 1.

Die Übersicht des Update Centers zeigt Ihnen auf einen Blick alle relevanten Daten bezüglich Diagnose-Updates und AddOns.

Wenn neue Updates verfügbar sind, erfahren Sie dies über ein Pop-Up-Fenster, welches Sie ebenfalls in das Update Center führt.

Um die Updates zu installieren, klicken Sie im Update Center im Reiter "Update installieren" zunächst auf "Erneut suchen" und nach erfolgreichem Download auf "installieren".

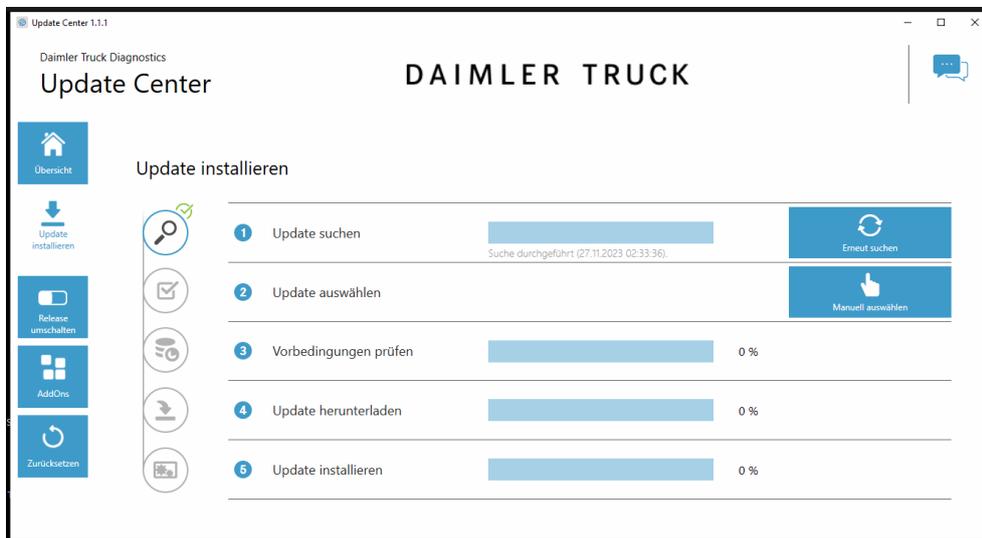


Abbildung 17 Update Center Update installieren

4.4.2. AddOns installieren

AddOns werden automatisch auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 installiert. Dies wird über das Update Center gesteuert.

So überprüfen Sie den aktuellen Status der installierten AddOns:

1. Öffnen Sie das Update Center.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt "AddOns".
3. Dort erhalten Sie eine Übersicht über die aktuell installierten AddOns.

Grundsätzlich prüft das Update Center laufend auf neu verfügbare AddOns. Sie können über den Button "Erneut prüfen" diese Prüfung selbst starten.

Wenn Ihnen von einem Supportmitarbeiter ein AddOn per E-Mail zugesendet wird, dann können Sie dieses auf einen USB-Stick kopieren und über den Punkt "USB AddOn Installation" selbst auf das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 laden und installieren.

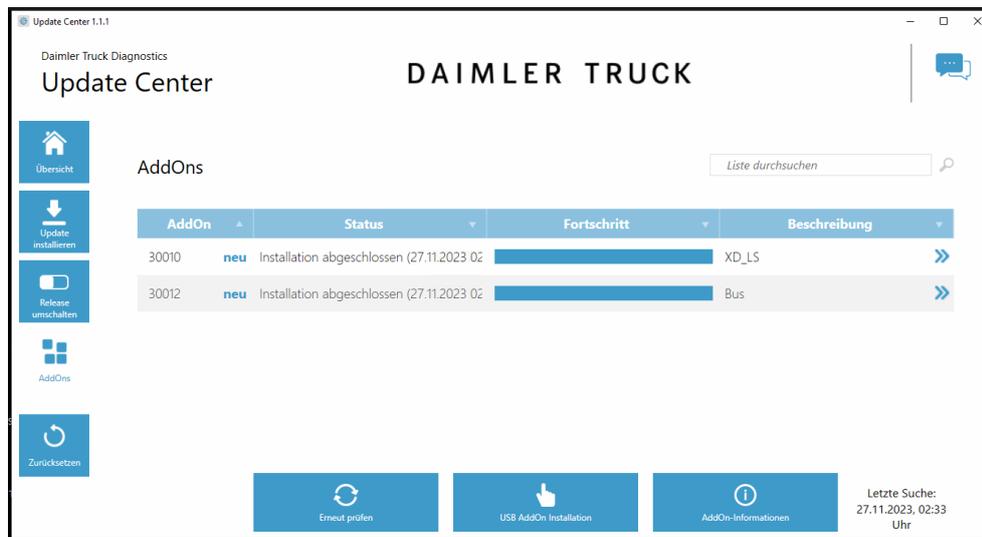


Abbildung 18 Update Center AddOns

4.4.3. Release umschalten

Releases werden über das Update Center umgeschaltet. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, auf das bereits vorher installierte Release Update zurückzuschalten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button "Release umschalten" im linken Bereich der Navigation.
2. Klicken Sie den Button "Umschalten".

Das Umschalten zwischen zwei Releases dauert ca. 10 Min.

Nach einer Umschaltung können Sie über denselben Button wieder auf das aktuelle Software-Update zurückschalten.

Eine Release-Umschaltung ist erst möglich, wenn zwei Release-Updates erfolgreich installiert wurden.

Wichtig: Nach erfolgreichem Umschalten müssen alle AddOn des jetzt aktiven Releases neu geladen und installiert werden.

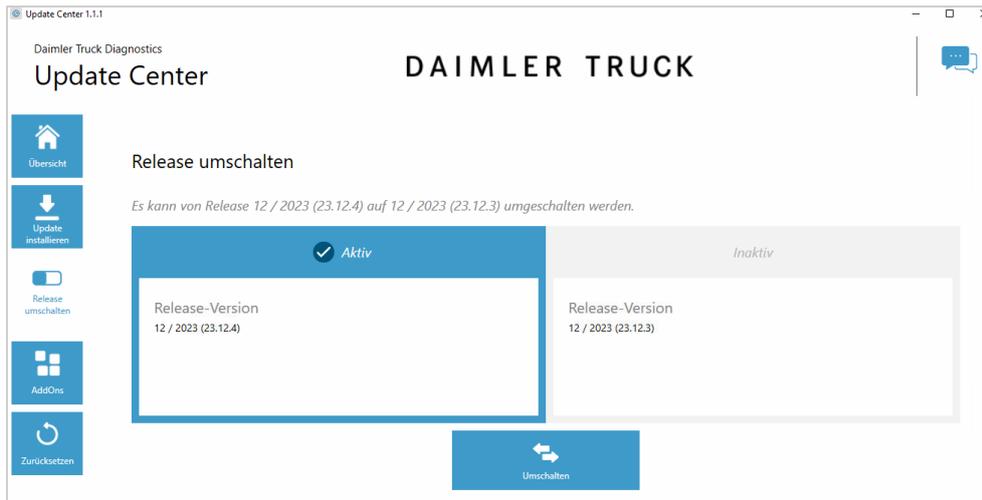


Abbildung 19 Update Center Release umschalten

4.4.4. Aktualisierung VCI

Nach Update des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 kann eine Aktualisierung der Firmware des Daimler Truck Diagnostics VCI notwendig sein. Dies sehen Sie unter anderem im VCI Manager auf der Übersichtsseite.

Klicken Sie auf den Menüpunkt "Aktualisierung" im VCI Manager und dort den Button "Aktualisierung starten".

Wichtig: Achten Sie darauf, dass während der Durchführung der Aktualisierung die USB-Verbindung zwischen Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und VCI nicht unterbrochen wird.

Nach Abschluss der Aktualisierung können Sie wie gewohnt mit Ihrem Daimler Truck Diagnostics Kit 1 arbeiten.

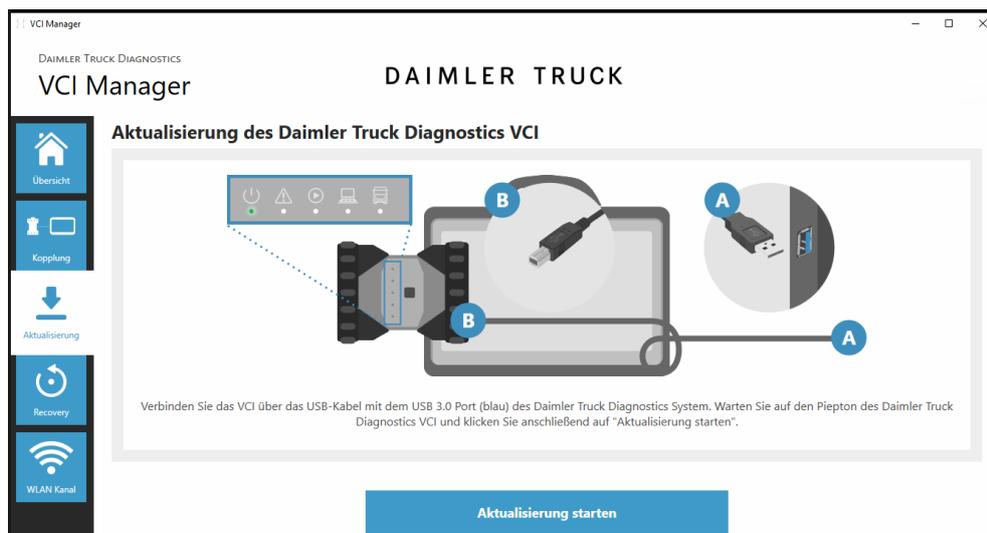


Abbildung 20 VCI Manager VCI Aktualisierung

4.4.5. VCI Recovery

Hinweis! Durch eine unbefugte Recovery können Daten verloren gehen oder das VCI unbrauchbar werden!

Führen Sie ein Recovery nur durch, wenn Sie vom Daimler Truck Diagnostics Support ausdrücklich hierzu aufgefordert werden.

Mit dieser Funktion des VCI Manager wird die Firmware-Version des Daimler Truck Diagnostics VCI auf die entsprechend passende Firmware-Version des Daimler Truck Diagnostics Pads 1 angepasst.

Ein Recovery ist nur notwendig, wenn Sie das Release auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 auf die Vorgängerversion umgeschaltet haben (siehe "Release umschalten") und gegebenenfalls die Firmware-Version auf dem Daimler Truck Diagnostics VCI reduziert werden muss.

Wenn Sie ein Recovery durchführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im VCI Manager auf den Reiter "Recovery".
2. Verbinden Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI mit dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 per USB-Kabel.
3. Das Daimler Truck Diagnostics VCI muss sich im Recovery-Modus befinden. Dafür nehmen Sie die Gummi-Abdeckung mit einem aufgedruckten WLAN-Symbol vom Daimler Truck Diagnostics VCI ab und drücken Sie die Recovery-Taste für 3 Sekunden. Die rote LED unterhalb des Dreieck-Symbols muss nun leuchten.
4. Klicken Sie auf "Recovery starten".

Beachten Sie, dass während der Recovery die Verbindung zwischen Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und Daimler Truck Diagnostics VCI nicht getrennt werden darf.

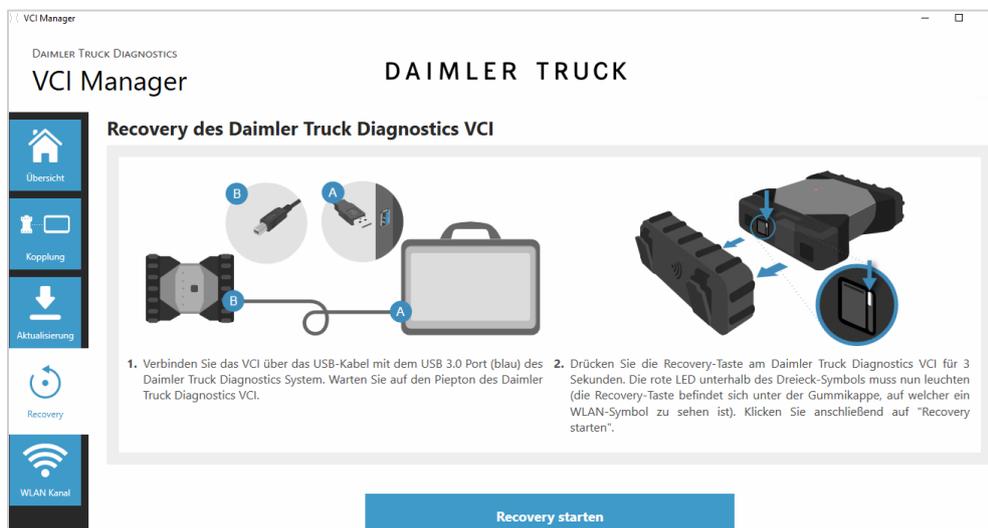


Abbildung 21 VCI Manager VCI Recovery

4.5. VCI Manger: Übersicht und WLAN-Kanal ändern

Der VCI Manager ermöglicht neben der Firmware-Aktualisierung, dem Koppeln und der VCI-Recovery auch das Ändern des WLAN-Kanals, über den das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und das Daimler Truck Diagnostics VCI kommunizieren, sowie die Prüfung mit welchem VCI das Pad 1 gekoppelt ist.

Im obersten Reiter "Übersicht" wird angezeigt, ob ein VCI gekoppelt ist und wie das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 aktuell mit dem VCI kommuniziert (per USB-Kabel, per WLAN oder gar nicht). Zudem können Sie die Seriennummer des aktuell gekoppelten VCI ablesen.

Hier haben Sie ebenfalls die Möglichkeit das VCI zu "rufen", indem Sie auf den Button "VCI rufen" klicken. Das VCI "antwortet" mit einem lauten Signalton – vorausgesetzt es wird mit Strom versorgt.



Abbildung 22 VCI Manager Übersicht

Der letzte Reiter "WLAN Kanal", erlaubt die Anpassung des WLAN-Kanals, auf dem das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und VCI miteinander kommunizieren.

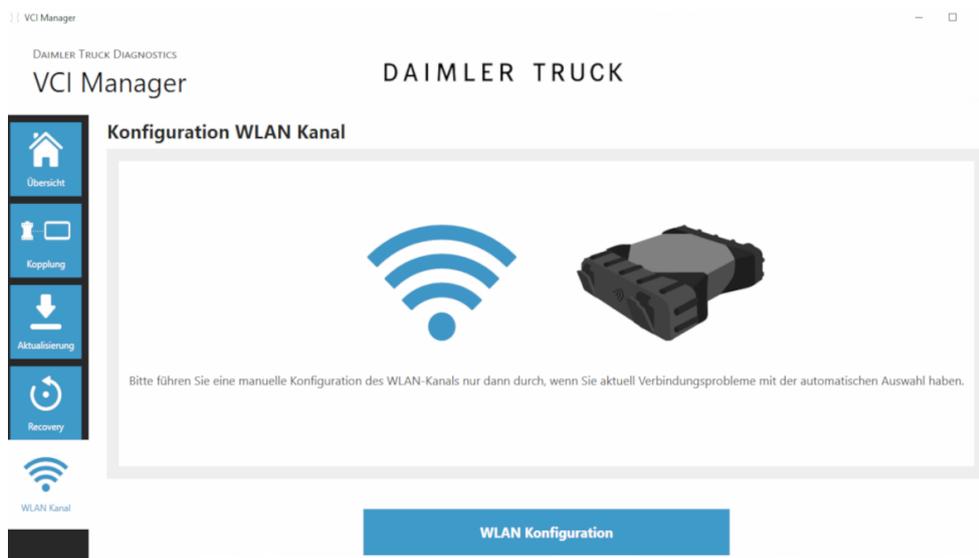


Abbildung 23 VCI Manager WLAN-Kanal ändern

4.6. VCI Monitor: VCI-Status kontrollieren

Der VCI Monitor ist ein kleines, verschiebbares Icon des VCI, welches standardmäßig oben rechts auf dem Bildschirm des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 platziert ist. Es zeigt Ihnen die Verbindungsqualität zwischen dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und VCI an.

Die links in der Tabelle dargestellten Icons sind die verschiedenen Status, die der VCI Monitor anzeigen kann. Die Tabelle unten erläutert die Bedeutung und gibt, falls notwendig, mögliche Abhilfen vor.

Icon	Zustand	Beschreibung	Abhilfe
	VCI nicht gekoppelt	VCI nicht gekoppelt	Koppeln Sie das VCI.
	VCI (über WLAN) nicht erreichbar	- VCI nicht über USB angeschlossen - VCI nicht über WLAN sichtbar	Versorgen Sie das VCI mit Spannung.
	Kopplung verloren	- VCI nicht über USB angeschlossen - VCI über WLAN sichtbar - Kopplung fehlt	1. Verbinden Sie das VCI mit einem USB-Kabel. 2. Koppeln Sie das VCI über den VCI Manager.
	VCI-Firmware älter als Pad-/ PC-Software	Firmware des VCI zu alt	Führen Sie eine Aktualisierung des VCI über den VCI Manager durch.
	Pad-/ PC-Software älter als VCI-Firmware	- VCI nicht über USB angeschlossen - VCI über WLAN sichtbar - PC-Software zu alt	Führen Sie ein Downgrade der VCI-Firmware durch, indem Sie die "Aktualisierung" oder Recovery im VCI Manager durchführen.
	VCI im Recovery-Modus	- VCI über USB angeschlossen - VCI im Recovery-Mode	Führen Sie die Recovery im VCI Manager durch.
	VCI in Verwendung	VCI in Verwendung durch eine (andere) Applikation	-
	VCI über WLAN in Verwendung	VCI über WLAN in Verwendung durch eine (andere) Applikation	-
	VCI über USB erreichbar	VCI ist per USB-Kabel angeschlossen	-

	VCI über WLAN erreichbar	- VCI über WLAN erreichbar - WLAN Verbindungsqualität über Balken sichtbar	-
	WLAN Adapter ohne Funktion	Keine Kommunikation zwischen VCI und Diagnostics Pad über WLAN möglich	Setzen Sie den WLAN-Adapter mittels des eingeblendeten Fensters "WLAN-Adapter zurücksetzen" zurück oder mit Rechtsklick auf die Statusanzeige und "WiFi-Stick zurücksetzen...".
	VCI in Verwendung über Kabelverbindung	VCI in Verwendung durch eine (andere) Applikation	
	Flugzeugmodus	Der WiFi-Stick ist deaktiviert	1. Deaktivieren Sie den Flugzeugmodus am Pad. 2. Aktivieren Sie den WiFi-Stick.
	VCI überhitzt	Der WiFi-Stick ist bei Temperaturen über 60 °C deaktiviert	1. VCI abkühlen lassen. 2. VCI bei kühlerer Umgebungstemperatur verwenden und USB-Kabel verwenden, bis der WiFi-Stick ebenfalls abgekühlt ist. Weitere Informationen zu den technischen Daten des VCI erhalten Sie in Kapitel 3.3.1. Technische Leistungsmerkmale

4.7. Fehlersuche beim Daimler Truck Diagnostics VCI

Störung	Ursache und Abhilfe
Firmware-LED leuchtet nach Einschalten rot	<i>Fehler in der installierten Firmware oder beim Startvorgang</i> 1. Trennen Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI von der Spannungsversorgung. 2. Warten Sie 15 s. 3. Versorgen Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI erneut mit Spannung. Tritt der Fehler nach wie vor auf, führen Sie eine VCI Recovery durch.
Daimler Truck Diagnostics VCI startet nicht	<i>Spannungsversorgung unterbrochen oder nicht ausreichend</i> Wichtig: Wenn das Daimler Truck Diagnostics VCI über die OBD-Verbindungsleitung mit Spannung versorgt wird, muss die Klemme 30 am Fahrzeug von der Fahrzeugbatterie mit Spannung versorgt sein. 1. Prüfen Sie den Kontakt des OBD-Kabels an beiden Steckverbindungen. 2. Prüfen Sie den Kontakt des USB-Kabels an beiden Steckverbindungen.
Fahrzeug-LED blinkt rot	<i>Spannungsversorgung über OBD-Kabel unterbrochen oder nicht ausreichend</i>

	<p>Wichtig: Wenn das Daimler Truck Diagnostics VCI über das OBD-Kabel mit Spannung versorgt wird, muss die Klemme 30 am Fahrzeug von der Fahrzeugbatterie mit Spannung versorgt sein.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Kontakt des OBD-Kabels an beiden Steckverbindungen. 2. Prüfen Sie die Spannungsversorgung über die OBD-Kabel an einem zweiten Fahrzeug.
Signalton ertönt während der Steuergerätediagnose	<p><i>Spannungsversorgung unterbrochen oder nicht ausreichend</i></p> <p>Wichtig: Wenn das Daimler Truck Diagnostics VCI über OBD-Kabel mit Spannung versorgt wird, muss die Zündung am Fahrzeug eingeschaltet sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie den Kontakt des OBD-Kabels an beiden Steckverbindungen.
Daimler Truck Diagnostics VCI schaltet sich direkt nach dem Verbinden mit dem Fahrzeug nicht ein	<p><i>Daimler Truck Diagnostics VCI war nicht lange genug mit dem Fahrzeug verbunden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lassen Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI mind. 90 s mit dem Fahrzeug verbunden. <p><i>Fahrzeug liefert nicht ausreichend Spannung</i></p> <p>Wichtig: Wenn das Daimler Truck Diagnostics VCI über OBD-Kabel mit Spannung versorgt wird, muss die Zündung am Fahrzeug eingeschaltet sein.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Kontakt des OBD-Kabels an beiden Steckverbindungen. 2. Prüfen Sie die Spannungsversorgung über OBD-Kabel an einem zweiten Fahrzeug
Status-LED blinkt gelb	<p><i>Zulässige Betriebstemperatur überschritten</i></p> <p>WLAN-USB-Adapter deaktiviert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legen Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI an einen kühleren Ort im Fahrzeug, auf den kein direktes Sonnenlicht fällt.
WLAN-Verbindung kann nicht hergestellt werden	<p><i>Zugelassene Betriebstemperatur überschritten, WiFi-Stick deaktiviert</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Legen Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI an einen kühleren Ort im Fahrzeug, auf den kein direktes Sonnenlicht fällt. <p><i>Zu große Entfernung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass sich das Daimler Truck Diagnostics VCI und Daimler Truck Diagnostics Pad 1 in Reichweite zueinander befinden. <p><i>Störende Gegenstände oder Bausubstanzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass sich zwischen dem Daimler Truck Diagnostics VCI und dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 keine störenden Bausubstanzen oder Gegenstände befinden. <p><i>Andere Funkgeräte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass andere Funkgeräte andere Frequenzen nutzen oder dass im verwendeten Frequenzband noch ausreichend Bandbreite vorhanden ist.
Daimler Truck Diagnostics VCI kann über USB nicht mit der Anwendersoftware kommunizieren	<p><i>Daimler Truck Diagnostics VCI ist nicht mit dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 gekoppelt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Koppeln Sie das Daimler Truck Diagnostics VCI mit dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1: VCI Manager > VCI Koppeln

4.8. Drucker und PDF-Ablage

4.8.1. Drucker installieren

USB-Drucker installieren

Auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 kann jeder handelsübliche Windows-10-fähige Drucker installiert werden. Dies gilt sowohl für USB- als auch für Netzwerkdrucker. Bevorzugt werden für Windows 10 zertifizierte Drucker.

Für die Installation eines USB-Druckers gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den USB-Drucker ein.
2. Verbinden Sie den USB-Drucker mit dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 mittels eines passenden USB-Kabels. Warten Sie einige Minuten ab.
3. Der USB-Drucker wird von Microsoft Windows 10 selbstständig installiert und ist anschließend einsatzbereit.

Alternativ können Sie die Installation wie folgt vornehmen:

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü.
2. Klicken Sie nun im Bereich "Hardware und Sound" auf den Punkt "Geräte und Drucker anzeigen". Dort werden Ihnen zunächst die aktuell installierten Drucker angezeigt.
3. Schalten Sie nun den gewünschten USB-Drucker ein und verbinden Sie ihn mit einem passenden USB-Kabel mit dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1. Der Drucker wird zunächst im Bereich "Nicht angegeben" angezeigt, gleichzeitig werden die Druckertreiber installiert. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.
4. Nach erfolgreicher Installation wird der Drucker im Bereich "Drucker" angezeigt.

Netzwerkdrucker installieren

Für die Installation eines Netzwerkdruckers, der sich im selben Netzwerk wie das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 befindet, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Netzwerkdrucker ein und verbinden Sie ihn mit dem Netzwerk, in welchem sich das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 befindet.
2. Öffnen Sie "Einstellungen" über das Startmenü auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1.
3. Wählen Sie hier "Geräte – Bluetooth, Drucker, Maus" aus.
4. Klicken Sie auf "Drucker oder Scanner hinzufügen". Nach kurzer Suche wird der Netzwerkdrucker angezeigt.
5. Markieren Sie den zu installierenden Drucker und wählen Sie anschließend "Gerät hinzufügen". Die Druckertreiber werden nun automatisch abgerufen und installiert. Anschließend ist der Drucker einsatzbereit.

Assistent zur Installation von Druckertreibern: Printer Driver Installer

Wenn Sie während der Druckerinstallation zur Eingabe eines Admin-Passworts aufgefordert werden, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie den "Printer Driver Installer" über die Desktop-Verknüpfung auf Ihrem Daimler Truck Diagnostics Pad 1.
- Es öffnet sich die Installationsseite: Hier haben Sie die Möglichkeit, direkt den Druckertreiber auf das Daimler Truck Diagnostics Pad 1 zu laden und zu installieren.

Wichtig: Derzeit verarbeitet der Printer Driver Installer ausschließlich *.INF-Dateien. Sollte Ihnen der Druckertreiber ausschließlich als *.EXE-Datei vorliegen, klicken Sie im Printer Driver Installer auf den Info (i)-Button zur Klärung des weiteren Vorgehens.

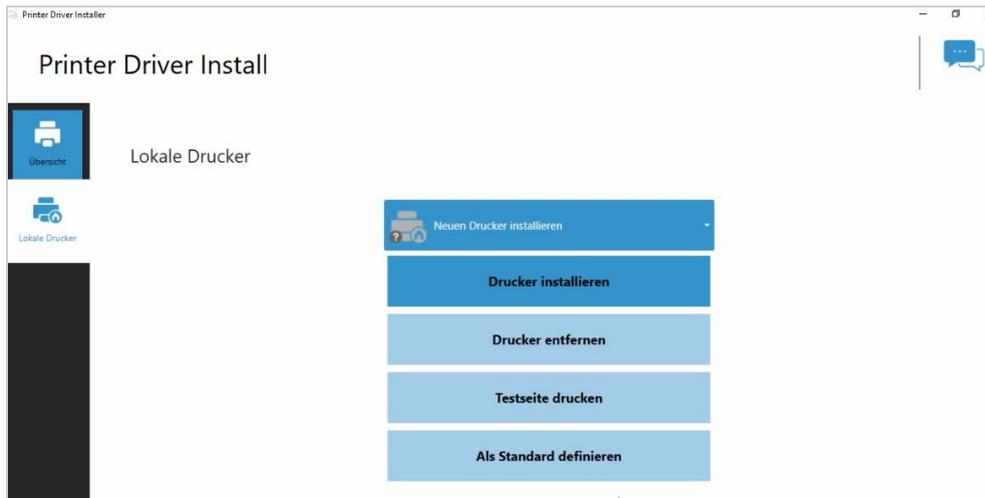


Abbildung 24 Printer Driver Installer

4.8.2. Drucken und PDF-Dateien erstellen im PDF Center

Das PDF Center verfügt über folgende Funktionen:

- Dokumente an einen bestimmten Drucker weiterleiten
- Dokumente in einem von Ihnen definierten Speicherort ablegen
- mehrere Dokumente in einer Datei zusammenstellen
- Dokumente exportieren

Tipp: Legen Sie einmalig in den Einstellungen des PDF Centers fest, welche Aktionen standardmäßig durchgeführt werden sollen, wenn Sie ein PDF-Dokument erstellen.

PDF Center - Funktionen

Innerhalb des PDF Centers im Bereich "Funktionen" stehen Ihnen drei Hauptfunktionen zur Verfügung. Durch einen Klick auf den jeweiligen Reiter können Sie die Hauptfunktion "Speichern/Drucken", "Zusammenstellen" und "Transferieren/Exportieren" auswählen und dort Einstellungen vornehmen.

Speichern/Drucken

Im Bereich "Speichern/Drucken" erhalten Sie eine Übersicht über alle Dokumente und den Status der Dokumente – ob diese gespeichert, gedruckt, hochgeladen (nicht in allen Ländern verfügbar) oder kopiert sind. Ein grüner Haken steht dabei für eine erfolgreiche, ein rotes X für eine fehlgeschlagene Aktion.

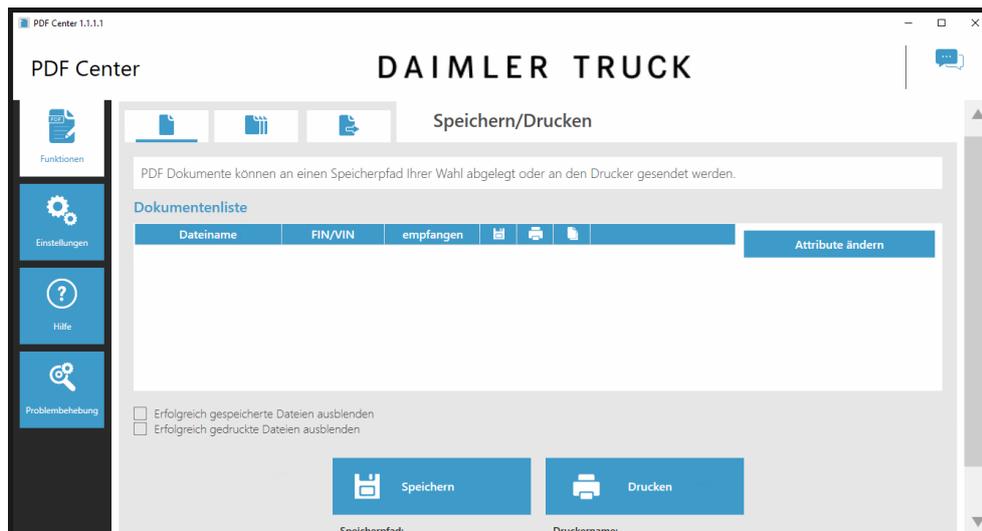


Abbildung 25 PDF Center Speicher/Drucken

Durch Anklicken eines Dokumentes innerhalb der Dokumentenliste, können Sie über die Button auf der rechten Seite die Attribute ändern, eine Notiz erfassen oder einen möglichen Fehler anzeigen lassen. Durch einen grauen Hintergrund der jeweiligen Datei wird Ihnen angezeigt, dass Sie diese ausgewählt haben.

Attribute werden vorausgefüllt, wenn die Dokumente aus Daimler Truck Diagnostics erstellt werden. Sollten Sie dennoch im Nachgang die Betriebsnummer, die Auftragsnummer oder die FIN/VIN ändern möchten, so ist dies über den Button "Attribute ändern" möglich.

Über den Button "Notiz erfassen", können Sie für sich relevante Notizen dem Dokument hinzufügen. Das Dokument bleibt dadurch unverändert, es wird lediglich eine weitere Seite mit Ihren Notizen hinzugefügt.

Über den Button "Fehler anzeigen", werden Ihnen mögliche Fehler zu den Dokumenten und deren Verarbeitung angezeigt. Diese sehen Sie ebenso in der Dokumentenliste mit einem roten X hinterlegt.

Zusammenstellen

Um ein PDF zusammenzustellen, klicken Sie auf den Button "Neue Zusammenstellung anlegen".

1. In der neuen Maske können Sie den Namen der Zusammenstellung eingeben und optional die FIN/VIN.
2. Speichern Sie die Einstellung mit dem Button "Übernehmen".
3. Markieren Sie nun die Dokumente in der Dokumentenliste, die Sie zusammenstellen möchten.
4. Die ausgewählten Dateien werden in der Dokumentenliste lila hinterlegt.
5. Um weitere Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie auf den Button "Zusammenstellung ergänzen".
6. Wenn Sie alle Dokumente ausgewählt haben, klicken Sie auf "Zusammenstellung bearbeiten/abschließen".
7. Wählen Sie "Zusammenstellung abschließen" um die Dokumente zusammenzuführen.

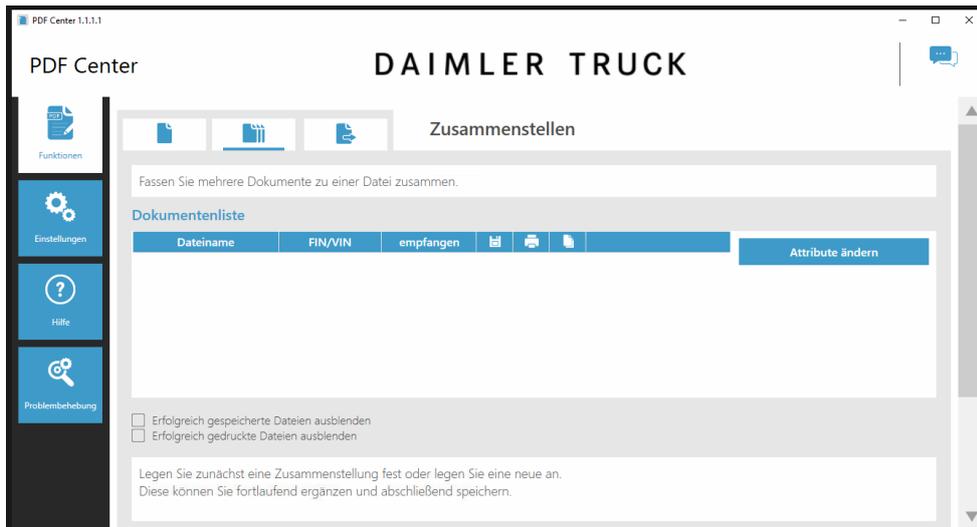


Abbildung 26 PDF Center Zusammenstellen

Transferieren/Exportieren

Im Bereich "Transferieren/Exportieren" haben Sie die Möglichkeit, bereits erstellte Dokumente auf ein anderes Diagnosegerät zu exportieren oder in eine andere Zielstruktur zu transferieren.

Wählen Sie dazu eine Datei aus der Dokumentenliste aus. Über den Button "Exportieren" können Sie die Datei exportieren und über den Button "Transferieren" die Datei übertragen.

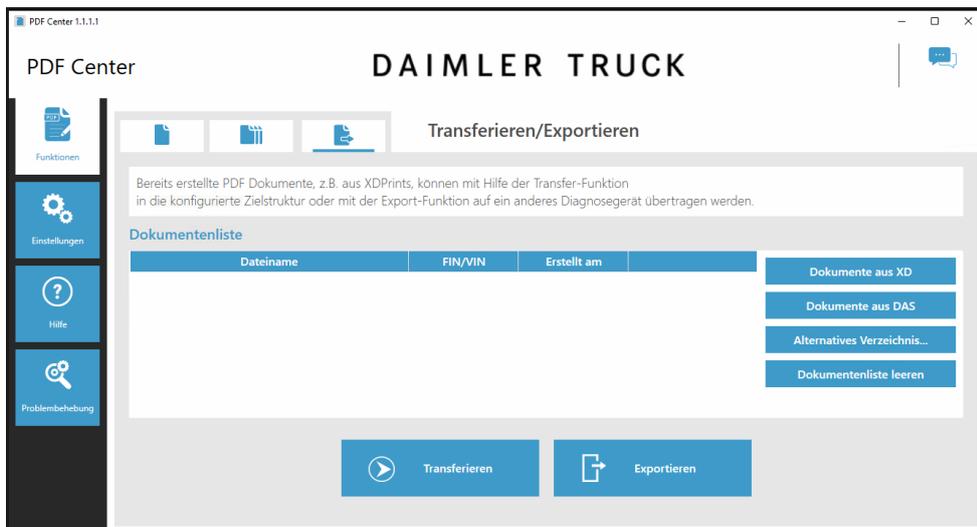


Abbildung 27 PDF Center Transferieren/Exportieren

PDF Center - Einstellungen

Generell ist der PDF Printer als Standard definiert.

Sie können im Bereich "Speichern" den Ablageort und die Vorlage für den Dateinamen ändern.

Ebenfalls können Sie eine Erfolgsmeldung einblenden lassen und die Zeit definieren, wie lange die Meldung angezeigt wird. Eine Meldung teilt Ihnen mit, ob die Ablage des Dokumentes erfolgreich war.

Im Bereich "Drucken" können Sie einen Hardware-Drucker festlegen, um die Dokumente auszudrucken. Ebenfalls können Sie festlegen, ob das Papier beidseitig bedruckt werden soll.

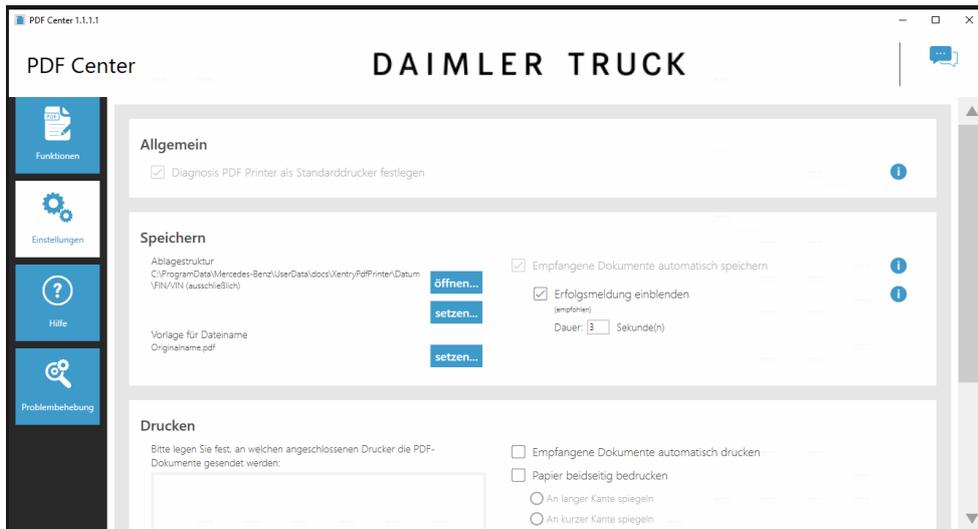


Abbildung 28 PDF Center Einstellungen

PDF Center - Hilfe

Im Bereich "Hilfe" können Sie sich verschiedene Dokumente zur Eigenhilfe und Best Practices anzeigen lassen.

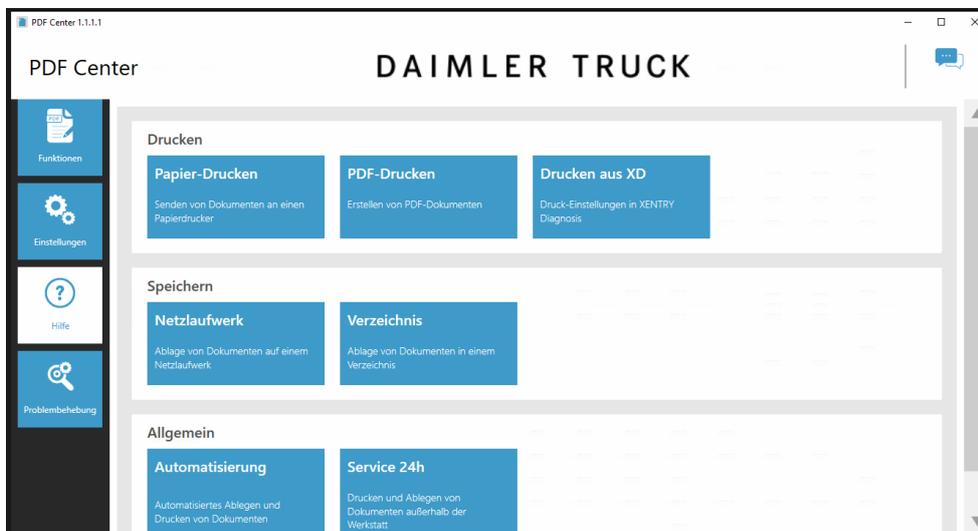


Abbildung 29 PDF Center Hilfe

Durch Klicken auf das jeweilige Thema öffnet sich ein Dokument und gibt Ihnen weitere Informationen. Die Themen stellen praktische Tipps dar, um Ihre Arbeitsabläufe zu erleichtern.

PDF Center - Problembhebung

Der letzte Reiter bietet verschiedene Ansätze zum Lösen von möglichen Fehlern oder Problemen sowie die Möglichkeit den Support zu kontaktieren, wenn die Vorschläge nicht zielführend sind.

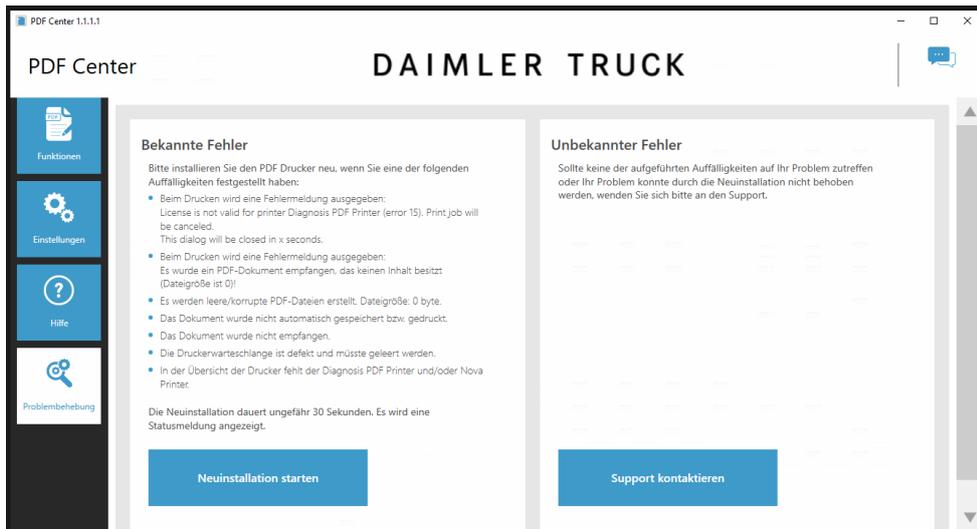


Abbildung 30 PDF Center Problembhebung

4.9. Support Tool

Das Support Tool auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1 bietet eine schnelle Übersicht der wichtigsten Systeminformationen. Sie können hierüber sowohl den Diagnostics Support kontaktieren als auch System-Dateien/-Daten abrufen und dem Support zur Verfügung stellen.

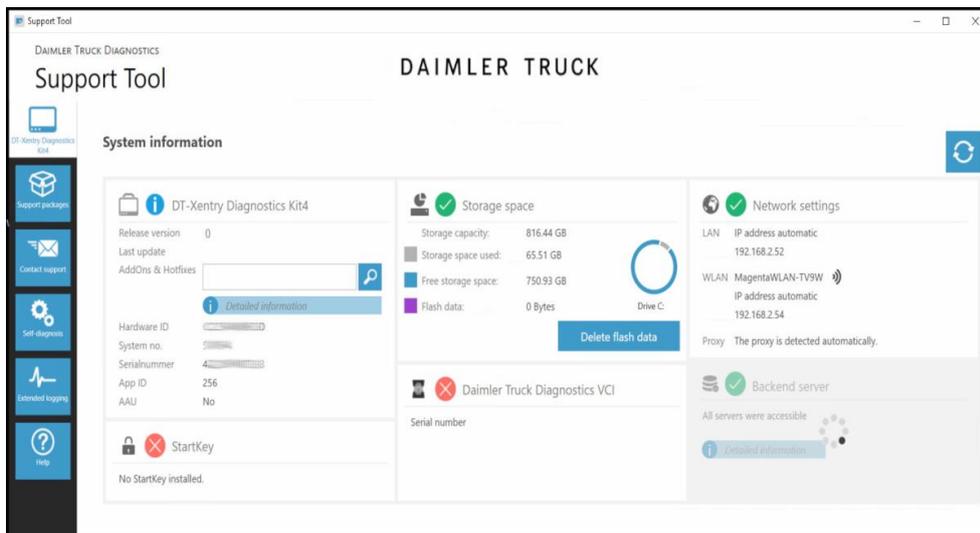


Abbildung 31 Support Tool Systeminformation

Systeminformationen

Der obersten Reiter "Daimler Truck Diagnostics Pad 1" enthält verschiedene Informationen zu Ihrem System:

- installierte Release-Version und Zeitpunkt der Aktualisierung
- AddOn Suche
- Hardware ID des Daimler Truck Diagnostics Pad 1
- Systemnummer des Daimler Truck Diagnostics Kits 1

- Seriennummer des Daimler Truck Diagnostics Pad 1
- StartKey-Gültigkeit
- Speicherplatz auf dem Daimler Truck Diagnostics Pad 1
- Button "Flashdaten löschen" zum Freimachen des Speicherplatzes
- Seriennummer des aktuell gekoppelten VCI
- Übersicht der Netzwerkeinstellungen

Support kontaktieren

Beim Öffnen des Support Tools wird automatisch der dritte Reiter "Support kontaktieren" angezeigt. Hier können Sie direkt von der Diagnose ein XSF Ticket erstellen. Die geführten Schritte unterstützen Sie bei der Erstellung.

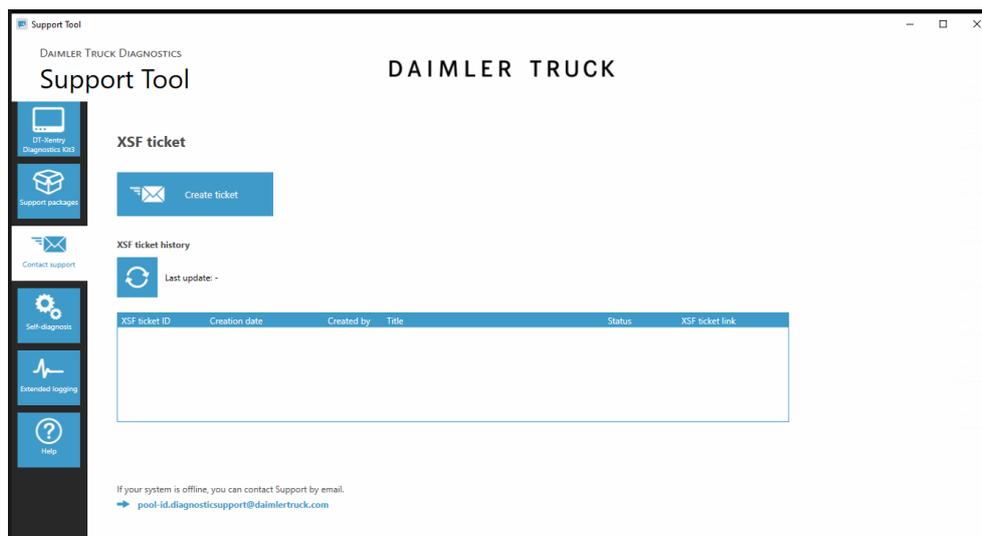


Abbildung 32 Support Tool Support kontaktieren

Support-Pakete

Auf dieser Seite können Sie Support-Pakete erstellen und online versenden. Dadurch werden alle relevanten System- und Diagnose-Informationen für den Support zusammen- und zur Verfügung gestellt.

Eigendiagnose

Der Reiter "Eigendiagnose" bietet verschiedene Tests für das Daimler Truck Diagnostics Kit 1 an. Folgende Diagnosen können bei Problemen mit dem Daimler Truck Diagnostics Kit 1 vom Support angefragt werden:

- Erreichbarkeit der Backend-Server
- Erreichbarkeit des Daimler Truck Update Service
- Netzwerk-Diagnose
- VCI Eigendiagnose im rechten Reiter "Peripherie"

Erweitertes Logging

Der Daimler Truck Diagnostics Support kann Sie um Veränderung des "Erweiterten Loggings" bitten, dies wählen Sie im Reiter "erweitertes Logging" aus.

Wichtig: Nur nach Anweisungen des Supports Änderungen vornehmen, da die Support Dokumente sonst zu groß werden.

Hilfe

Unter "Hilfe", dem untersten Punkt in der Navigationsleiste, finden Sie Links zum Onlineangebot, Hilfedokumente, Anleitungen und die Release Notes.

4.10. WIS und XOT in Daimler Truck Diagnostics aufrufen

In der Diagnose-Anwendung Daimler Truck Diagnostics können Sie über das Menü zwischen verschiedenen Anwendungen wechseln und bleiben dabei im selben Fenster, dem Daimler Truck Diagnostics Rahmen.

Um das XENTRY Werkstatt-Informationssystem (WIS) und XENTRY Truck Operation Time (XOT) im Daimler Truck Diagnostics Rahmen zu öffnen, verfahren Sie wie folgt:

1. Öffnen Sie Daimler Truck Diagnostics.
2. Starten Sie die Fahrzeugauswahl.
3. Navigieren Sie in der linken Spalte und wählen dort anhand der Icons die gewünschte Anwendung aus, z. B. WIS oder XOT.
4. Loggen Sie sich per Single-Sign-On mit Ihrer User-ID und Ihrem Passwort ein.

Wichtig: Sobald im Daimler Truck Diagnostics-Rahmen in eine FIN/VIN eingestiegen wurde (sichtbar an den Fahrzeugdaten in der Fußzeile) werden diese an die anderen Anwendungen übergeben. WIS und XOT stellen diese Fahrzeugdaten dann als Such-Kontext ein.

Neben dem Aufruf von WIS oder XOT aus dem Daimler Truck Diagnostics-Rahmen, ist es auch möglich, WIS und XOT direkt aus der Diagnosesitzung heraus aus verschiedenen Steuergeräte- oder Funktionsansichten aufzurufen.

Im folgenden Absatz erhalten Sie eine Übersicht über die Anwendungen WIS und XOT:

XENTRY WIS

Alle technischen Beschreibungen, Arbeitsanweisungen und Informationen, die Sie für Ihre Wartung oder Reparatur benötigen, stehen Ihnen in XENTRY WIS zur Verfügung. Sie erhalten aktuelle und präzise Daten rund um Ihren Werkstattauftrag.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Fahrzeugspezifische Reparatur- und Wartungsinformationen aus einer Hand
- Aktuelle Informationen für Wartungs- und Reparaturdienstleistungen nach Herstellervorgaben
- Integration in bestehende Systemlandschaft und After Sales-Prozesse durch eine starke Vernetzung der After Sales-Informationen
- Nutzung auf mobilen Geräten

XENTRY Truck Operation Time

XOT liefert FIN/VIN-basiert tagesaktuelle Daten zu Arbeitspositionen und Arbeitszeiten. XOT ist nahtlos in Daimler Truck Diagnostics integriert.

- Alle Vorteile auf einen Blick:
- Tagesaktuelle Information von Arbeitspositionen und -Zeiten

- FIN/VIN-spezifische Filtermöglichkeiten
- Intuitive Suchfunktionen
- Kontinuierliche Entwicklung erlaubt tagesaktuelle Datenkorrekturen
- Integration im XENTRY Truck Portal und Daimler Truck Diagnostics für die optimale Vernetzung von Anwendungen und Informationen
- Nutzung auf mobilen Geräten

4.11. Betriebstools

Hier erhalten Sie eine kurze Übersicht der wichtigsten Betriebstools von Daimler Truck Diagnostics, die Sie bei der Verwendung von Daimler Truck Diagnostics unterstützen, und der damit gegebenen Funktionen:

ConfigAssist

Führt Sie durch alle Schritte der Konfiguration Ihres Diagnosegeräts.

Update Center

Dient der Installation neuer Release-Updates, dem Release-Management und der AddOn-Installation.

VCI Manager

Dient dem Firmware-Update, dem Koppeln, der Recovery und dem Ändern des WLAN-Kanals des Daimler Truck Diagnostics VCI.

VCI Monitor (Icon)

Zeigt Ihnen die Verbindungsqualität zwischen Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und VCI an.

Support Tool

Kontaktaufnahme mit dem Support, Erstellen von Support-Unterlagen wie dem Support-Paket und Übersicht wichtiger Systeminformationen.

PDF Center

Einrichtung der physischen und PDF-Drucker, Übersicht über zuletzt gedruckte/gespeicherte Inhalte.

Printer Driver Installer

Unterstützt bei der Installation des Druckertreibers, falls dieser nicht automatisch installiert wird.

Diagnosis Files

Erlaubt direkten Zugriff auf die Ablageorte, zum Beispiel zuletzt gedruckter Inhalte oder automatisch gespeicherter Diagnose- bzw. Logdaten.

5. Hinweise zum Werkstattnetzwerk

5.1. Internet- und Netzwerke

Für einen reibungslosen Betrieb der Daimler Truck Diagnostics Produkte und der After-Sales Anwendungen im Werkstattnetzwerk gelten folgende Empfehlungen.

- Mindestens 100 Mbit/s Internetbandbreite (niedrigere Bandbreiten führen zu längeren Downloadzeiten)
- Höchstens 60 ms Latenz
- Wenn Sie einen Proxy-Server einsetzen, muss dieser HTTP-Version 1.1 (Range Requests) unterstützen.

Wichtig: Eine Freischaltung auf IP-Adressen oder IP-Ranges wird nicht empfohlen, da Content Delivery Netzwerke verwendet werden.

LAN

- Bandbreite (Service & Backoffice): 100 Mbit/s
- Bandbreite (Werkstatt): 1 Gbit/s
- Jeder Diagnose-Arbeitsplatz sollte über einen LAN-Anschluss verfügen.

WLAN

- Die Access-Points sollten mindestens den WLAN-Standard 802.11 AC (WiFi 5) unterstützen.
- Für eine optimale Verbindung des Daimler Truck Diagnostics Pad 1 in das Retail-Netzwerk wird die Verwendung des 5-GHz-Frequenzbandes empfohlen.
- Innerhalb aller Fahrzeugbuchten sollten Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s zum nächsten Access-Point erreicht werden (via 2,4 Ghz und 5 Ghz WiFi-Frequenzen).

5.2. Firewall-Einstellungen

Um problemlos auf alle Inhalte zugreifen zu können, stellen Sie sicher, dass folgende Ports und Domänen in der Firewall von Ihrem Netzwerk freigeschaltet sind. Für den Zugriff auf XENTRY Portal/ XENTRY Truck Portal und die After-Sales Anwendungen sowie von Daimler Truck Diagnostics Pad 1 zum Internet benötigen Sie:

Anwendung	Domäne	Port
XENTRY Portal/ XENTRY Truck Portal zum Internet After-Sales Anwendungen	*.daimler.com *.daimler.de *.mercedes-benz.com *.mercedes-benz.de *.mercedes-benz-mobile.com *.daimler-truck.com (DTAG) *.daimlertruck.com *.corpinter.net *.tbinter.net *.akamaihd.net *.appdomain.cloud *.usercentrics.eu	80 (http) 443 (https)
Daimler Truck Diagnostics Pad 1 zum Internet	*.daimler.com *.mercedes-benz.com *.mercedes-benz-mobile.com *.daimler-truck.com (DTAG) *.daimlertruck.com	80 (http) 443 (https)

	<ul style="list-style-type: none"> *.corpinter.net *.tbinter.net *.akamaihd.net *.fastsupport.com *.go2assist.me *.gofastchat.com *.gotoassist.at *.gotoassist.com *.gotoassist.me *.goto.com *.helpme.net *.logmeinrescue.com *.microsoft.com *.opentok.com *.pingidentity.eu *.pingone.eu *.startekinfo.com (MBUSA) *.tokbox.com *.windows.com *.windowsupdate.com 	
	*.time.windows.com	123 (UDP)

6. WLAN-Zertifizierungen

Das Betreiben von drahtlosen Kommunikationsnetzen und der Betrieb von Systemen in diesen Netzen unterliegen den in Ihrem Land gültigen Vorschriften und Richtlinien. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei den zuständigen Behörden. Informieren Sie sich über die landesspezifischen Bestimmungen für den Betrieb drahtloser Kommunikationsnetze in Ihrem Land.

Bitte beachten Sie, dass in nicht-zertifizierten Ländern die Funkkarten Ihres Daimler Truck Diagnostics Pad 1 und Daimler Truck Diagnostics VCI deaktiviert sind. Bitte entfernen Sie diese nicht aus Ihrem System. Systemseitige Informationen entnehmen Sie bitte den technischen Datenblättern des Pad 1 und des VCI. In einigen Ländern und für bestimmte Systeme ist eine zusätzliche Funkkarte für das drahtlose Netzwerk erforderlich. Ob Ihr Daimler Truck Diagnostics System für den Funkbetrieb in Ihrem Land geeignet ist, erfahren Sie von Ihrer Landesvertretung.

6.1. WLAN-Zertifizierung Daimler Truck Diagnostics Pad 1

WLAN-Zertifizierung		
Afghanistan	Haiti	Norwegen
Ägypten	Honduras	Oman
Aland-Inseln	Hongkong	Österreich
Albanien	Indien	Pakistan
Algerien	Indonesien	Panama
Amer. Jungferninseln	Irak	Papua-Neuguinea
Amer. Ozeanien	Irland	Paraguay
Andorra	Island	Peru
Angola	Isle Of Man	Philippinen
Antigua/ Barbuda	Israel	Pitcairn Inseln
Äquatorialguinea	Italien	Polen
Argentinien	Jamaika	Portugal
Armenien	Japan	Puerto Rico
Aruba	Jemen	Réunion
Aserbaidshjan	Jersey	Ruanda
Äthiopien	Jordanien	Rumänien
Austr. Ozeanien	Kaiman Inseln	Russland
Australien	Kambodscha	Saint Martin (franz. Teil)
Azoren	Kamerun	Salomonen
Bahamas	Kanada	Sambia
Bahrain	Kanarische Inseln	Samoa
Bangladesch	Kapverdische Republik	Sankt Bartholomäus
Barbados	Kasachstan	Sao Tome/Principe
Belgien	Katar	Saudi-Arabien
Belize	Kenia	Schweden
Benin	Kirgistan	Schweiz
Bermuda	Kolumbien	Senegal
Bhutan	Komoren	Serbien
Bolivien	Kongo	Seychellen
Bonaire	Korea Rep. (Süd-)	Sierra Leone
Bosnien-Herzegowina	Kroatien	Simbabwe
Botswana	Kuwait	Singapur
Brasilien	Laos	Sint Marteen
Brit. Jungferninseln	Lesotho	Slowakische Republik

Brit.Geb. Ind.Ozean	Lettland	Slowenien
Brunei	Libanon	Somalia
Bulgarien	Liberia	Spanien
Burundi	Libyen	Sri Lanka
Ceuta/ Melilla	Liechtenstein	St. Helena
Chile	Litauen	St. Lucia
China, VR	Luxemburg	St. Pierre
Costa Rica	Macao	St. Vincent
Dänemark	Madagaskar	Südafrika
Dem. Rep. Kongo	Madeira	Sudan
Deutschland	Malawi	Südsudan
Dominica	Malaysia	Surinam
Dominikanische Republik	Malediven	Swasiland
Dschibuti	Mali	Tadschikistan
Ecuador	Malta	Taiwan
El Salvador	Marokko	Tansania
Elfenbeinküste	Marshallinseln	Thailand
Eritrea	Martinique	Timor Leste
Estland	Mauretanien	Togo
Falkland	Mauritius	Tonga
Färöer	Mayotte	Trinidad/Tobago
Fidschi	Mazedonien	Tschad
Finnland	Mexiko	Tschechien
Frankreich	Mikronesien	Tunesien
Franz.- Polynesien	Mongolei	Türkei
Franz.-Guyana	Montenegro	Turkmenistan
Gabun	Mosambik	Turks-/ Caicos Inseln
Gambia	Myanmar (Birma)	Tuvalu
Georgien	Namibia	Uganda
Ghana	Nauru	Ukraine
Gibraltar	Nepal	Ungarn
Grenada	Neukaledonien	Uruguay
Griechenland	Neuseel. Ozeanien	USA
Grönland	Neuseeland	Vatikan
Großbritannien	Nicaragua	Venezuela
Guadeloupe	Niederlande	Vereinigte Arabische Emirate
Guatemala	Niger	Vietnam
Guernsey	Nigeria	Wallis/ Futuna
Guinea Republik	NL Ant.- Curacao	Zentralafrikanische Rep.
Guinea-Bissau	NL Ant.- St. Maarten	Zypern
Guyana Republik	Nordzypern	

6.2. WLAN-Zertifizierung Daimler Truck Diagnostics VCI

WLAN-Zertifizierungen VCI		
Ägypten	Hongkong	Nigeria
Albanien	Indien	NL Ant.- Curacao
Algerien	Indonesien	NL Ant.- St. Maarten
Amer. Jungferninseln	Irland	Nordzypern
Amer. Ozeanien	Island	Norwegen
Andorra	Isle Of Man	Österreich
Antigua/ Barbuda	Israel	Pakistan
Argentinien	Italien	Panama
Armenien	Japan	Peru
Aserbaidshjan	Jemen	Philippinen
Austr. Ozeanien	Jersey	Pitcairn Inseln
Australien	Jordanien	Polen
Azoren	Kaiman Inseln	Portugal
Bahamas	Kanada	Puerto Rico
Bangladesch	Kanarische Inseln	Réunion
Belgien	Kapverdische Republik	Rumänien
Bermuda	Kasachstan	Russland
Bosnien-Herzegowina	Katar	Saint Martin (franz. Teil)
Brasilien	Kenia	Salomonen
Brit. Jungferninseln	Kolumbien	Sambia
Brit.Geb. Ind.Ozean	Korea Rep. (Süd-)	Saudi-Arabien
Brunei	Kroatien	Schweden
Bulgarien	Laos	Schweiz
Ceuta/ Melilla	Lettland	Serbien
Chile	Libanon	Seychellen
China, VR	Liechtenstein	Sierra Leone
Dänemark	Litauen	Singapur
Deutschland	Luxemburg	Sint Marteen
Dominica	Madeira	Slowakische Republik
Dominikanische Republik	Malawi	Slowenien
El Salvador	Malta	Spanien
Estland	Marokko	St. Helena
Falkland	Marshallinseln	St. Pierre
Finnland	Martinique	Südafrika
Frankreich	Mayotte	Taiwan
Franz.- Polynesien	Mazedonien	Tansania
Franz.-Guyana	Mexiko	Tschechien
Gabun	Mikronesien	Türkei
Georgien	Moldawien	Turks-/ Caicos Inseln
Ghana	Mongolei	Ukraine
Gibraltar	Montenegro	Ungarn
Grenada	Neukaledonien	Uruguay
Griechenland	Neuseel. Ozeanien	USA
Grönland	Neuseeland	Vatikan
Großbritannien	Nicaragua	Vereinigte Arabische Emirate
Guernsey	Niederlande	Weißrussland
		Zypern

7. Support

Falls Sie Fragen oder Probleme haben, die über diese Dokumentation hinausgehen, können Sie gerne eine Supportanfrage stellen.

Seit Januar 2023 hat das Daimler Truck Customer Services & Parts (DTCSP) in Prag die vollständige Verantwortung aller Truck-seitigen Supportanfragen übernommen und stellt den Retail Support Service sicher.

Daimler Truck Diagnostics Support

Supportanfragen zum Thema Daimler Truck Diagnostics übernimmt der Daimler Truck Diagnostics Support.

Die geführte Ticketerstellung ist direkt am Diagnose-Gerät möglich. Dazu das Support Tool aufrufen oder in der Diagnose-Applikation oben rechts auf das Sprechblasensymbol klicken.

Außerdem bleibt der bisherige Weg bestehen, ein Ticket über XSF einzusteuern.

Sollte eine Supportanfrage via Ticket nicht möglich sein, kann diese auch via E-Mail eingesteuert werden: pool-id.diagnosticsupport@daimlertruck.com

Administrativer Support

Für alle Supportanfragen bezüglich dem Daimler Truck Diagnostics Shop (Zugriffsrechte oder Bestellungen), Rechnungen, Diagnose-Gerätstammdaten, StartKeys, XENTRY Truck Lizenzthemen, Vedoc Zugriffsrechten, u. a. können Sie sich an den Administrativen Support per XSF-Ticket-Kategorie „**XENTRY kaufmännische Administration**“ oder unter commercialadmin.pool-id@daimlertruck.com wenden.

